

Abkürzungsverzeichnis

BS: Berliner Seiten (Beilage der FAZ)

FAZ: Frankfurter Allgemeine Zeitung

ND: Neues Deutschland

SZ: Süddeutsche Zeitung

taz: die tageszeitung

JW: Junge Welt

Literaturverzeichnis

- 110.000 im „Stadtschloss“. In: taz, 11.10.1993, S. 24.
- 14 Interessenten für Palast der Republik. In: taz, 03.02.1998, S. 21.
- 15 Investoren wollen Schlossplatz bebauen. In: Die Welt, 27.01.1998, S. 18.
- 250.000 Besucher in den „Stern“-Rotunden. In: taz, 24.07.1995, S. 21.
- 35.000 Unterschriften für Palast-Erhalt. In: taz, 24.02.1994, S. 23.
- 40.000 Unterschriften für Palast-Erhalt. In: taz, 14.06.1993, S. 24.
- 43 Sanierungsangebote für den Palast. In: taz, 08.08.1995, S. 22.
- 71 Prozent: Lieber Palast als Schloss. In: taz, 18.10.1993, S. 22.
- 73.000 Unterschriften gegen den Abriß. In: taz, 06.09.1993, S. 19.
- 75 Millionen Yen für ein Schloss geboten. Die Fassade des Stadtschlosses am Marx-Engels-Platz kommt unter den Hammer. In: taz, 10.06.1994, S. 28.
- Abbau des Palastes der Republik. In: taz, 01.04.1993, S. 24.
- Abgeschlossen. Schlossplatzkommission beschloss Empfehlung für Schlossbau. Privatuni im Staatsrat ausgeschlossen. In: taz, 08.03.2002, S. 29.
- Abriss ohne Alternative? Diepgen: Palast der Republik kommt weg. In: JW, 11.05.1998, S. 04.
- Abrissbirne bleibt in Wartestellung. Hauptstadtplanung: Treuhand-, ZK- und Staatsratsgebäude sollen auf Druck Berlins vielleicht doch stehen bleiben. In: taz, 19.12.1992, S. 31.
- Abschlussbericht zum Schlossplatz. In: taz, 17.04.2002, S. 21.
- Agora, oder? Kollektive Memoiren: Wozu ein Stadtschloss, wozu nicht. In: SZ, 31.03.2001, S. 10.
- Allendorf, Leif: Glaswürfel mit historischer Dimension. Neue Initiative von Städteplanern und Denkmalpflegern gegen Abriss des Republikpalastes in Berlin. In: JW, 09.07.1996, S. 04.

Allendorf, Leif: Sanierung statt Abriss. Bündnis 90/Die Grünen: Palast der Republik soll öffentlich genutzt werden. In: JW, 19./20.06.1997, S. 04.

Alternativen sind möglich. Bundestagsdebatte über historische Mitte. Nida-Rümelin: Vielleicht ist Barockfassade überzeugend. In: FAZ Nr. 129, 07.06.2002, S. BS 2.

Altlast. Doch Abriss des Republik-Palastes? In: taz, 06.05.1991, S.21.

Aly, Götz: Makabre Silhouette. Hermann Göring, das Detlev-Rohwedder-Haus und die Faulgase deutscher Geschichte. In: taz, 13.01.1992, S.12.

AMK Berlin (Hg.): 10 Jahre Internationales Congress Centrum Berlin. Berlin 1989.

Anders, Florentine: Peter Strieder. Palastsanierung oder Abriss? In: JW, 02.10.1997, S. 02.

Anker für Palast-Boden. Teure Sicherung der Grundplatte. In: taz, 06.09.1993, S.19.

Arbeiterpalast. Abriss unbestimmt. In: taz, 08.02.1995, S.5.

Arbeitsgruppe Fassade. Der Stadtschlossberatungsmarathon. In: FAZ Nr. 113, 17.05.2002, S. 43.

Arkaden und Skulpturen. Der Preis fürs Berliner Schloss. In: FAZ Nr. 200, 30.08.1993, S. 27.

Ärmel runter. Schlossgespenster. In: JW, 17.04.2002, S. 16.

Arndt, Adolf: Demokratie als Bauherr. Berlin 1984.

Arnold, Dietmar, Arnold Ingmar: Schlossfreiheit. Vor den Toren des Stadtschlosses. Berlin 1998.

Arns, Christian: Überraschungseier sind besser. Mogelpackung Schloss. In: taz, 24.07.1993, S. 31.

Asbest im ICC. Neue Debatte um Palast der Republik. In: taz, 26.01.1994, S.18.

Asbest im Reichstag. TÜV: Glasdecke umgehend sanieren. In: taz, 21.03.1994, S. 21.

Asbest lange bekannt. Schon 1979 warnte Ost-Behörde vor Asbestgefahr im Palast der Republik. In: taz, 15.07.1996, S. 22.

Asbest. Bis aufs Skelett. In: Der Spiegel Nr. 05, 31.01.1994, S. 29.

Asbest. ICC ist verseucht. In: taz, 26.01.1994, S. 04.

Asbestabbriss am Palast der Republik begonnen. In: taz, 16.10.1997, S.21

Asbest-Beseitigung im Palast der Republik beschlossen. In: FAZ Nr. 119, 23.05.1995, S. 4.

Asbestbewältigung. In: FAZ Nr. 22, 27.01.1994, S. 25.

Asbest-Sanierung oder Abriss? Weiterhin Streit um den Palast der Republik. In: FAZ Nr. 140, 20.06.1995, S. 5.

Asmuth, Gereon: Palast der Republik. Auferstehung der Ruine. In: taz, 02.11.2001, S.21.

Assheuer, Thomas; Rauterberg, Hanno; Schwarz, Ullrich: Was ist noch kritisch? Der Architekt Peter Eisenman über jüdische Identität, Demonstrationsfreiheit für Neonazis am Holocaust-Mahnmal und den Irrwitz eines neuen Berliner Schlosses. In: DIE ZEIT Nr. 05, 25.01.2001, S. 41.

Ästhetik und Kommunikation (Hg.): Das Schloss. 32. Jg., Heft 114, Berlin 2001.

Attrappe bleibt stehen. In: taz, 30.09.1993, S.21.

Attrappe überwintert. In: ND, 09.10.1993, S. 18.

Attrappe verschwindet. Schlossfassade: Abbau in fünf Wochen. 500.000 Mark fehlen noch. In: taz, 19.08.1994, S. 23.

Attrappe. In: Der Spiegel Nr. 52, 27.12.1993, S. 144.

Auch Strieder hat Fischtage. In: taz, 22.12.2001, S. 25.

Auf dem großartigen Fundament des Alten das Neue wachsen lassen. In: FAZ Nr. 254, 31.10.1990, S. 35.

Auf den Schlossplatz. Große Zustimmung für Lehmanns Plan. In: FAZ Nr. 114, 17.05.2000, S. 49.

Auf jede Wunde ein Pflaster. Palastsplinter an Schlossmousse: Grünes Menü für die Stadtmitte. In: FAZ Nr. 70, 23.03.2000, S. BS 1.

Auferstehung. Berliner Stadtschloss aus Pappe. In: taz, 21.05.1991, S.23.

Aufwertung. In: FAZ Nr. 232, 07.10.1991, S. 33.

Augstein, Jakob: Disney-Insel. In: SZ, 10.01.2000, S. 11.

Augstein, Jakob: Kein Schlüssel zum Schloss. In Berlin debattieren Experten über ein Gebäude, das niemand braucht. In: SZ, 27.01.2000, S. 01.

Augustin, Frank: Stadtraum und Schloss. Zur Transformation der verlorenen Stadtmitte — ein Vorschlag von G. Peschken und F. Augustin. In: taz, 15.01.1992, S. 24.

Babylonische Verwirrung der Planer. „Zentrum Berlin“ – Ein städtebaulicher Kongress über die Zukunft der Hauptstadt. In: FAZ Nr. 242, 17.10.1990, S. 35.

Bahners, Patrick: Total normal. Vorsicht Falle: Die unbefangene Nation. In: FAZ Nr. 255, 03.11.1998, S. 43.

Bahr, Axel, Karutz, Hans-Rüdiger: Städtebaulicher Takt für das Herz Berlins. Ab heute wird über das Grundkonzept zur Spreeinsel entschieden. Viele Varianten sind denkbar. In: Die Welt, 09.05.1994, S. 19.

Bahr, Christian: Schlossplatz-Entscheidung erst nach Umzug? In: Die Welt, 13.09.1996, S. 22.

Ballast für die Republik. Bundestag beschließt Bau der Fassade des Stadtschlusses von König Friedrich I. von Preußen. Dem Palast der Republik des DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker droht damit der Abriss. In: taz, 05.07.2002, S.1.

Bandmann, Günter: Ikonologie der Architektur (In: Warnke, Martin (Hg.): Politische Architektur in Europa vom Mittelalter bis heute. Repräsentation und Gemeinschaft). Köln 1984.

Barkhofen, Eva-Maria (Hg.): Ost-Berlin und seine Bauten. Fotografien 1945 – 1990. Tübingen, Berlin 2006.

Bartzko, Dieter: Das Spukschloss im Spreesand. Die Traumresidenz des Lilienprinzen oder Was weg ist, ist weg: Ein nachgebautes Berliner Stadtschloss wäre eine halbtote Lebendigkeit. In: FAZ Nr. 199, 28.08.1998, S. 41-42.

Bartzko, Dieter: Die Reifeprüfung. Seite vier entscheidet: Das Berliner Stadtschloss muss wiedererstehen und die Moderne einbeziehen. In: FAZ Nr. 110, 14.05.2002, S. 47.

Bartzko, Dieter: Es ist soweit. Gestern und Morgen: Von heute an ringt Berlin um das Schloss. In: FAZ Nr. 22, 26.01.2001, S. 41.

Bartzko, Dieter: Hauptstadt-Prüfung (16). Das Kuppel-Karussell. Berlins Regierungsviertel: Geschichte als Last. In: FAZ Nr. 74, 28.03.1995, S. 41.

Bartzko, Dieter: Herrschaft der Kopien. Berlins historische Mitte: Die Rekonstruktionslust blüht, die Substanz verkümmert. In: FAZ Nr. 172, 28.07.1999, S. 43.

Bartzko, Dieter: Masken für die Mitte. Bitte keine Eselsbrücke: Die Berliner Schloss-Rekonstruktion. In: FAZ Nr. 21, 25.01.2002, S. 47.

Bartzko, Dieter: Wer A sagt. Vor der Abstimmung: Wie der Berliner Schlossbau glücken kann. In: FAZ Nr. 151, 03.07.2002, S. 37.

Bauakademie für Weizsäcker. Die ehemalige Bauakademie von Karl Friedrich Schinkel soll wieder aufgebaut werden, aber schon heute ist umstritten, wer dort einziehen darf. In: taz, 03.07.1992, S.17.

Baugruben rund um den Schlossplatz. Urbanisierung der Innenstadt. In: taz, 18.01.2000, S.19.

Bauherrschaft. Kohls neues Amt. In: taz, 29.06.1995, S. 02.

Bauminister Oswald für historischen Schlossplatz. In: taz, 23.02.1998, S.21.

Baumunk, Bodo-Michael: Kein Friede dem Palast der Republik! Plädoyer gegen ein Dienstleistungszentrum in Berlin-Mitte. In: taz, 26.10.1990, S.24.

Bausenator und Bonn einig über Palast. In: taz, 17.04.1998, S.21.

Beaucamp, Eduard: Rückkehr in die Mitte. Nun darf die Hauptstadt-Phantasie rotieren: Die Auferstehung der Museumsinsel als Schauplatz einer universalen Bildungsidee. In: FAZ Nr. 295, 18.12.1999, S. 41.

Bebauung des Schlossplatzes ohne Bundesgeld? In: Die Welt, 04.10.1996, S. 18.

Beerbaum, Martin, Graffunder, Heinz: Der Palast der Republik. Leipzig 1979.

Beiseite. Theater. In: taz, 01.03.1997, S. 39.

Belegschaft protestiert gegen Schließung des Palazzo Prozzo. In: taz, 15.10.1990, S. 28.

Bemmer, Ariane: Hunde auf Denkmalsäulen. Gang durch die Schlossplatz-Ausstellung. In: Die Welt, 13.01.1997, S. 23.

Bericht der Schlosskommission übergeben. In: Die Welt, 18.04.2002, S. 29.

Berlin bekommt altes Kommandantenhaus. In: taz, 26.02.1999, S.20.

Berlin will beim Stadtschloss auf die Finanzbeteiligung des Bundes warten. In: Die Welt, 08.01.2002, S. 29.

Berlin. Protest für Palast. In: taz, 03.06.1996, S. 04.

Berliner Senat schenkt Regierung 220 Hektar. Entweder „Hochsicherheitszone“ in der Berliner Stadtmitte oder dezentrale Verwaltungen überall in der Stadt. In: taz, 21.10.1991, S. 05.

Berliner Telegramm. Bund und Senat konkretisieren Schlossplatz-Vorgaben. Wirtschaft in den östlichen Bezirken holen auf. Internet-Prozess gegen Angela Marquardt geplatzt. Schönbohm: Sonderurlaub ist rechtlich wasserdicht. In: taz, 25.10.1997, S. 26.

Berliner Telegramm. Demonstration für Erhalt des Palastes der Republik. In: taz, 13.10.1997, S. 22.

Berliner Telegramm. Denkmalschutz für Palast der Republik. In: taz, 11.07.1996, S.22.

Berliner Telegramm. Größtes Gästebuch der Welt auf dem Schlossplatz. In: taz, 28.02.1997, S.22.

Berliner Telegramm. Immer mehr für Wiederaufbau von Stadtschloss. In: taz, 17.08.1998, S.22.

Berliner Telegramm. Palast der Republik: 4,6 Millionen Mark für Inventar. In: taz, 14.08.1997, S. 22.

Berliner Telegramm. Schloss soll Staatsgäste und Künstler beherbergen. In: taz, 27.07.1998, S.18.

Berliner Telegramm. Schlossviertel muss „Schmuddel-Image“ verlieren. In: taz, 07.02.1997, S.22.

Berliner Telegramm. SPD-Spitze: Abriss Palast der Republik überdenken. In: taz, 11.09.1998, S.22.

Berliner Telegramm. Strieder: Schlossplatz-Entscheidung vertagen. In: taz, 13.09.1996, S.22.

Berliner Telegramm. Unesco soll Palastabbriss verhindern. In: taz, 07.08.1998, S.18.

Berliner Telegramm. Verfahren gegen Gysi, Pau und Over eingestellt. In: taz, 29.01.1998, S.22.

Berliner wollen Stadtschloss nicht. In: taz, 12.08.1993, S.17.

Berlins CDU ist für das Stadtschloss und gegen den Palast. In: Die Welt, 03.12.1992, S. 09.

Bermes, Marita: Denkmodell statt Denkmal. Zum Wiederaufbauplan der Bauakademie von Karl Friedrich Schinkel am Marx-Engels-Platz. In: taz, 11.05.1991, S.31.

Betr.: „Palast der Republik“. In: taz, 13.10.1998, S.17.

Betr.: ICC feiert 20jähriges Bestehen. In: taz, 30.03.1999, S.20.

Betr.: Palast der Republik. In: taz, 09.04.1998, S.25.

Bewegung in der Schlossdebatte. Swoboda mahnt zur Besonnenheit, Thierse zu mehr Mut. In: FAZ Nr. 66, 19.03.2001, S. BS 02.

Beyme, Klaus v.: Politische Ikonologie der Architektur (In: Hipp, Hermann, Seidl, Ernst: Architektur als politische Kultur. Philosophia practica). Berlin 1996.

Bilder und Zeiten Nummer 4. In: FAZ, 05.01.1991, o. S.

Bisky, Jens: Bilderzauber. Warum die Schlossfreunde gewonnen haben. In: SZ Nr. 154, 06.07.2002, S. 15.

Bisky, Jens: Bundestag für Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses. „Aus Respekt vor der Meisterschaft der Vorfahren“. Großteil der Barockfassaden und der Schlüterhof sollen rekonstruiert werden. Realisierungswettbewerb geplant. In: SZ Nr. 153, 05.07.2002, S. 01.

Bisky, Jens: Die Marke Preußen. In der Debatte ging es nicht nur um Architektur, sondern auch um die Identität der neuen Berliner Republik. In: SZ Nr. 152, 04.07.2002, S. 02.

Bisky, Jens: Ja zur Schloss-Fassade. Warum allein die „historische Lösung“ richtig ist. In: SZ Nr. 111, 15.05.2002, S. 13.

Bisky, Jens: Nun aber rasch. Die Debatte über den Berliner Schlossplatz hat den Bundestag erreicht, aber dort noch kein Ergebnis erzielt. In: SZ Nr. 130, 08.06.2002, S. 15.

Bisky, Jens: Wie man Schloss macht. Barocke Fassaden, gemischte Gefühle: Eine Diskussion im offenen Herzen der Republik. In: SZ Nr. 57, 08.03.2002, S. 13.

Bisky, Jens: Verlust der Mitte. Provisorium auf dem Schlossplatz. In: SZ Nr. 152, 04.07.2002, S. 02.

BKA darf nicht auf den Schlossplatz. In: taz, 25.06.1998, S. 25.

Blechen, Camilla: Wohnkultur. Die „Winterkammern“ in Charlottenburg. In: FAZ Nr. 62, 14.03.1995, S. 38.

Blitz-Comeback für den Palast der Republik? In: ND Nr. 29, 05.02.1992, S. 07.

Boddien, Wilhelm v., Engel, Helmut: Die Berliner Schlossdebatte – Pro und Contra. Berlin 2000.

Boddien, Wilhelm von: In Riga geschehen noch Wunder. 50 Jahre nach der Sprengung wurde das Schwarzhäupterhaus vollständig rekonstruiert. In: Die Welt, 16.01.2002, S. 29.

Boddien, Wilhelm von: Warum könnt ihr euch nicht entscheiden? Auch in den USA wächst die Unterstützung für den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses. In: Die Welt, 17.04.2002, S. 33.

Bodenschatz, Harald: Auf der Suche nach dem verlorenen Zentrum. Das Ergebnis des Wettbewerbs zur Spreeinsel ist ernüchternd: Der Sieger betreibt Kahlschlag am Marx-Engels-Platz, doch die strukturellen Probleme des historischen Zentrums bleiben weiter im Schatten. In: taz, 16.05.1994, S. 23.

Bodenschatz, Harald: Kampf um den Raum. Trutzburg Ost. In: taz, 20.09.1996, S. 23.

Bodewig: Meine Schlossplatzphantasien. Der Bundesbauminister: „Das Gebäude, das entsteht, muss historische Bezüge haben“. In: FAZ Nr. 22, 26.01.2001, S. BS 01.

Bollmann, Ralph: Das Stadtschloss lässt die Hüllen fallen. Ab Sonntag verschwindet die Attrappe am Marx-Engels-Platz. Zurück bleiben zerstrittene Initiatoren und Schulden in unbekannter Höhe. Was passiert jetzt mit dem Schloss-Projekt? In: taz, 12.09.1994, S. 23.

Bollmann, Ralph: Ein Schloss für König Gerhard. Als ob es in Berlin nicht genug Luftschlösser gäbe, findet nun auch der Bundeskanzler: Das Berliner Stadtschloss muss her! Doch die Berliner SPD ist da weitaus weniger monarchistisch. Vor allem aber ist sie realistischer. In: taz, 10.02.1999, S.19.

Bollmann, Ralph: Wer baut, der bleibt. Heute muss Gerhard Schröder in das neue Kanzleramt einziehen. Es ist ein Monument des Geschichtspolitikers Helmut Kohl. Um seinen eigenen Nachruhm in Stein zu meißeln, bleibt dem Medienkanzler jetzt nur noch ein einziger Ort – der Schlossplatz. In: taz, 02.05.2001, S.19.

Bollwahn, Barbara: Erich H. hätte sich geschämt. Das Nationalkomitee Freie DDR feierte den 44. Jahrestag der Staatsgründung als „Tag der Würde und des Widerstandes“.
„Befreiungskampf gegen die Besatzer“. In: taz, 09.10.1993, S.44.

Bonjour Tristesse. In: FAZ Nr. 10.01.2000, Nr. 7, S. 41.

Bonn hat nichts für Palast der Republik übrig. In: taz, 16.04.1998, S. 04.

Bornhöft, Petra: Steinerne Hülle. Soll das Schloss wieder aufgebaut werden? Die Regierung erhofft sich von einer Kommission konsensfähige Vorschläge für Berlins historische Mitte.
In: Der Spiegel, Nr. 45, 06.11.2000, S. 90

Brake, Klaus: Der Schlossplatz als „Ort des Wissens“. taz-Debatte zum Schlossplatz (Teil 2):
Der Stadtplaner Klaus Brake möchte in der Berliner Mitte die Zukunft thematisieren. Eine solche „Agora“ könnte historische und moderne bauliche Elemente zusammenführen. In: taz, 20.05.2000, S. 24.

Brandt, Rainer: Palast oder Zahnstocher? Abriss, Neubau oder was? In Bonn werden heute Experten zum Palast der Republik gehört. In: JW, 21.06.1995, S. 04.

Braun, Carolyn: John Powers. Was wollen Sie am Palast? In: JW, 30./31.08.1997, S. 02.

Bredenkamp, Horst: Heimkehr auf den Schlossplatz. Rekonstruktion der Kunstkammer: Ein Wissenschaftsmuseum könnte Berlins vornehmste Brache füllen. In: FAZ Nr. 90, 18.04.2001, S. 52.

Bruyn, Günter de: 13 Tonnen Dynamit gegen die Geschichte. Die historische Mitte Berlins verlangt nach dem Wiederaufbau des Stadtschlusses. In: Die Welt, 19.01.2000, S. 32.

Bü 90/Grüne fordern Fachtagung zum Palast. In: taz, 27.03.1993, S.36.

Bücherschloss. Zentralbibliothek für Berlins Mitte. In: FAZ Nr. 115, 18.05.2001, S. 45.

Buddensieg, Tilman: Monotone Klotzigkeit. Warum der Palast der Republik abgerissen werden sollte. In: FAZ Nr. 30, 04.02.1995, S. 27.

Bund mag Palast nicht. In: taz, 16.04.1998, S.22.

Bund hält am Konzept für Schlossplatz fest. In: taz, 24.02.1999, S.20.

Bund übernimmt Museumsinsel. Neue Kommission für das Schloss. Julian Nida-Rümelin über die gestrigen Beschlüsse zu Berlins Mitte. In: FAZ Nr. 112, 16.05.2002, S. BS 02.

Bund zahlt die Insel. Gemeinsame Kabinettsitzung: Neue Schloss-Kommission soll Nutzungs- und Finanzierungskonzept erarbeiten. In: taz, 16.05.2002, S.21.

Bundesregierung will Palast der Republik nicht erhalten. In: FAZ Nr. 88/16, 16.04.1998, S. 01.

Bundesregierung: Keine Zukunft für Palast. „Für weitere Nutzung nicht zweckmäßig“. Entscheidung aber erst nach Architektur-Wettbewerb. In: Die Welt, 16.04.1998, S. 18.

Buttlar, Adrian v.: Denkmalpflege und Öffentlichkeit (In: Auf dem Weg ins 21. Jahrhundert – Denkmalschutz und Denkmalpflege in Deutschland. Dokumentation der Tagung des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz am 25. und 26. Februar 1999 in Berlin. Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, Bd. 61). Berlin 1999.

BVV Mitte forderte mit PDS- und Bündnis Mehrheit: Schloss-Attrappe soll sofort weg. In: ND, 16.10.1993, S. 18.

CDU- Expertin will Festsaal erhalten. In: taz, 14.08.2000, S. 20.

CDU kritisiert neues Palast-Gutachten. In: Die Welt, 31.05.1994, S. 17.

CDU kündigt Antrag zum Schloss an. Momper will Neubau mit dem Palast der Republik verbinden. In: FAZ Nr. 32, 08.02.1999, S. 02.

CDU unzufrieden mit Strieder. In: taz, 28.11.2000, S.20.

CDU will Palast mit Schlossfassade. In: taz, 23.04.1992, S.22.

CDU will Schloss statt Palast. Klausursitzung in Bad Saarow. In FAZ Nr. 55, 06.03.2000, S. BS 02.

CDU: „Die Schlosskommission ist überflüssig“. In: Die Welt, 28.11.2000, S. 07.

CDU: Alte Mitte bauen. Stadtschloss als Koalitionsthema. In: taz, 14.12.1995, S.21.

CDU: Jetzt für Stadtschloss entscheiden. In: taz, 23.07.1998, S.17.

CDU: Palast und Ex-Außenministerium abreißen. Was kostet die Aktion? In: ND Nr. B-161, 13./14.06.1991, S. 7.

CDU: Schlossfassade nicht gefährden. In: taz, 24.07.1993, S.31.

Chance für den Palast. In: taz, 19.02.1994, S.36.

Chance für die Moderne. Senatsbaudirektorin wünscht Abriss des Palastes der Republik. In: Die Welt, 19.08.1996, S. 18.

Chancen für das Stadtschloss. In: taz, 21.01.1994, S.23.

Clewing, Ulrich: Die kleine Korrektur. Peter Strieder möchte den Palast der Republik verhüllen lassen und ahnt nicht, in welche Abgründe er sich damit begibt. In: FAZ Nr. 12, 15.01.2002, S. BS 01.

Cohen, Jean-Louis: Das Monumentale: latent oder offenkundig (In: Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 2000. Macht und Monument. Hg. von Romana Schneider und Wilfried Wang). Ostfildern-Ruit 1998.

Conradi, Peter: Das Neue darf nicht verboten werden. Warum die Empfehlungen der Expertenkommission zum Berliner Schlossplatz Widerspruch provozieren. In: SZ Nr. 57, 08.03.2002, S. 13.

Contzen, Sonja: Seit hundert Jahren zum Umziehen verflucht. Die Berliner Stadtbibliothek wünscht sich zum Geburtstag ein neues Gebäude auf dem Schlossplatz. In: FAZ Nr. 129, 06.06.2001, S. BS 02.

Das Denkmal der Woche für: Wilhelm von Boddien. In: FAZ Nr. 58, 09.03.2002, S. BS 01.

Das Geld. In: SZ Nr. 153, 05.07.2002, S. 12.

Das neue Schloss wird ein Ort der Bildung. Nach der Anhörung der Kommission „Historische Mitte“ zeichnet sich erstmals ein Nutzungskonzept ab. In: Die Welt, 19.04.2001, S. 32.

Das Schloss kommt. In: Der Spiegel, Nr. 26, 24.06.2002, S. 17.

„Das Schloss muss fallen“. In: Der Spiegel, Nr. 36, 03.09.1990, S. 232-238,

Das Schloss wird nicht geschleift. Das Bezirksamt Mitte wird die Forderung der Bezirksverordneten wahrscheinlich ablehnen. In: taz, 19.10.1993, S.18.

Das Stadtschloss als „schöne Illusion“. In: ND Nr. 134, 11.06.1992, S. 07.

Das Streiflicht. In: SZ, 19.04.2000, S. 01.

Das vorgespiegelte Schloss: Ein Vorschlag für Berlin. In: FAZ Nr. 20, 24.01.1992, S. 31.

Dem DDR-Außenministerium trauert niemand nach. In: Die Welt, 26.05.1995, S. 19.

Demo für Palast. In: taz, 03.05.1993, S. 23.

Demo gegen Abriss des Palastes. In: taz, 31.08.1999, S. 20.

Demokratie im Bau. In: FAZ Nr. 148, 29.06.1995, S. 27.

Demonstration „pro Palast“. In: Die Welt, 29.03.1993, S. 08.

Demos. Für Palazzo Prozzo. In: taz, 29.03.1993, S. 05.

Denkmal der Baugeschichte und verlorene Mitte Berlins. In: FAZ Nr. 279, 30.11.1990, S. 35.

Der 16. Mai. In: FAZ Nr. 103, 04.05.2002, S. BS 01.

Der Kreml als Palazzo-Vorbild. Diskussion über die Zukunft des asbestverseuchten Palastes der Republik. Der Leerstand kostet viel Geld. Nur DHM-Chef Stölzl für Stadtschloss. In: taz, 09.07.1992, S. 20.

Der Palast ist im Wege. In: FAZ Nr. 31/6 06.02.1995, S. 01.

Der Palast. In: SZ Nr. 153, 05.07.2002, S. 12.

Der Preußische Baumeister und die Berliner Stadtentwicklung. Heute wieder: „Baun Se billig, Schinkel“. In: ND Nr. B-235, 09.10.1991, S. 07.

Der Sack ist zu – und viele Fragen offen. Auslobung zur Spreeinsel: Einen Mammutwettbewerb will Senator Hassemer vermeiden. Verkehrsführung weiter strittig. In: taz, 05.06.1993, S.35.

Deuflhard, Amelie, Krempf-Klieeisen, Sophie (Hg.): Volkspalast. Zwischen Aktivismus und Kunst. Berlin 2006.

Deutscher Louvre. In: FAZ Nr. 34, 09.02.1991, S. 23.

DHM. Noch keine Klarheit über Standort. In: taz, 18.01.1992, S.44.

Dicht und sanft will die CDU in die Höhe bauen. Mit Stadtteilverdichtung und Hochhäusern will die CDU Berlin gestalten. „Grundsätze für eine Hauptstadtcharta“. In: taz, 13.07.1991, S. 30.

Die Angst vor einer Brache im Herzen von Berlin reaktiviert die Asbest-Debatte: Grüne Schreyer fordert den Palast-Erhalt. In: taz, 09.03.1994, S.19.

Die Deutsche Oper gehört auf den Schlossplatz. Der Intendant der Bayerischen Staatsoper, Peter Jonas, über Berlins Musiktheater und die Kosten der Kunst. In: FAZ Nr. 126, 31.05.2000, S. BS 04.

Die Entgrenzung des städtischen Raumes. In: FAZ Nr. 295, 19.12.1990, S. 29.

Die Entscheidung fällt am Mittwoch abend. Erste Etappe des Wettbewerbs um die Spreeinsel-Bebauung gemeistert. In: taz, 13.12.1993, S.22

Die Lösung für den Schlossplatz. Preußenstiftung, Humboldt-Uni und Landesbibliothek einigen sich auf ein Nutzungskonzept. In: FAZ Nr. 243, 19.10.2001, S. BS 03.

Die nackte Macht. In: FAZ Nr. 145, 26.06.2002, S. BS 01.

Die PDS will den Palast der Republik erhalten. In: FAZ Nr. 89, 17.04.1998, S. 05.

Die Reste. In: SZ Nr. 153, 05.07.2002, S.12,

Die Stadt, das Schloss und die Hoffnung auf bessere Zeiten. Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz wartet auf den politischen Befreiungsschlag: Ein Interview mit dem Stiftungspräsidenten Klaus-Dieter Lehmann. In: FAZ Nr. 89, 17.04.2002, S. BS 1-2.

Die Stadtinseln im Meer der Metropole. In: FAZ Nr. 272, 22.11.1990, S. 37.

Die unendliche Debatte als Buch. In: taz, 27.06.2000, S.22.

Dieckmann, Christoph: Der sterbende Schwan. Berlins Palast der Republik, Symbol des deutschen Umgangs mit Geschichte, wird 25 Jahre alt. In: DIE ZEIT Nr. 17, 19.04.2001, S. 23.

Dieckmann, Friedrich: Ein wahres Volkshaus. Warum das umstrittenste Bauwerk der DDR erhalten bleiben sollte. In: FAZ Nr. 30, 04.02.1995, S. 27.

Diepgen attackiert Bundesbauministerin. „Vordergründige“ Diskussion um Palast der Republik – Reißwolf-Aktion erneut kritisiert. In: Die Welt, 25.02.1994, S. 18.

Diepgen für schnellen Palast-Abriss. In: taz, 06.06.1994, S.23.

Diepgen will Berlin modernisieren. Empfehlung an die Regierung: Barockes Stadtschloss wiederaufbauen. In: FAZ Nr. 7, 09.01.1996, S. 04.

Diepgen will jetzt schnell das Schloss. Senatsentscheidung auf 2. März vertagt. PDS: Palast-Integration möglich. In: ND, 17.02.1999, S. 17.

Diepgen will Stadtschloss. In: taz, 16.12.1995, S.29.

Diepgen, Eberhard: Gestern Schinkel, heute Kinkel? Wie die neue Berliner Mitte aussehen wird, wenn die Demokratie als Bauherr auftritt. In: FAZ Nr. 88, 16.04. 1993, S. 35.

Dobberke, Cay: Streiter für Stadtschloss und Palast sitzen in einem Boot. In: Die Welt, 26.07.1993, S. 12.

Dorow, Tom: Schloss der Republik. Die Expertenkommission empfiehlt: Volkshaus statt Erichs Lampenladen. In: JW, 21.01.2002, S. 13.

Dümde, Claus: Festung Deutschland. In: ND, 01.07.1993, S. 01.

Durth, Werner: Utopie der Gemeinschaft. Überlegungen zur Neugestaltung deutscher Städte 1900 – 1950 (In: Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 2000. Macht und Monument. Hg. von Romana Schneider und Wilfried Wang). Ostfildern-Ruit 1998.

Düwel, Jörn: Am Anfang der DDR: der Zentrale Platz in Berlin (In: Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 2000. Macht und Monument. Hg. von Romana Schneider und Wilfried Wang). Ostfildern-Ruit 1998.

Eichstädt, Wulf: Modernes Schloss für alte Völker. Mit dem Vorschlag, ein ethnologisches Museum ins neu zu bauende Stadtschloss zu legen, hat Klaus-Dieter Lehmann die Debatte neu belebt. Der Architekt und Stadtplaner Wulf Eichstädt plädiert in der taz für eine Abkehr von der barocken Form. In: taz, 13.05.2000, S. 25.

Ein Buch auf dem Schlossplatz. Grüne plädieren für Bibliothek im Palast der Republik. In: taz, 28.04.1997, S. 21.

Ein Gespräch mit dem Architekten Axel Schultes. „Mich ergreift pure Verzweiflung, diese Tragödie kommen zu sehen“. In: FAZ Nr. 295, 19.12.2001, S. 45.

Ein Gespräch mit Hannes Swoboda über die Zukunft des Berliner Zentrums. Ein Humboldt-Forum – die Lösung für den Schlossplatz. Barock oder Moderne, Palast oder Mehrzweckhalle: Was auch immer entsteht, es wird ein Neubau sein. In: FAZ Nr. 251, 29.10.2001, S. 49.

Ein Gespräch mit Julian Nida-Rümelin. Berlins Schloss muss ein Volkshaus werden. Der Bundeskulturbeauftragte erläutert seine Vorstellungen zu Rekonstruktion und Nutzung. In: FAZ Nr. 111, 15.05.2002, S. 47.

Ein Gutachten und die Wut auf die Moderne. In: taz, 11.12.2000, S.18.

Ein Jahr lang verschlossen. Im Herbst 2001 will Kommission Zukunft des Schlossplatzes kennen. In: SZ, 02.11.2000, S. 12.

Ein kleines Schluss-Gespent. In: SZ Nr. 04, 05.01.2002, S. 13.

Ein Palazzo des Buches? Senat entscheidet bald über Nutzung. Abriss oder Veranstaltungspalast? In: taz, 17.10.1992, S. 32.

Ein Pappelhain auf dem Schlossplatz. In: FAZ Nr. 290, 12.12.1996, S. 06.

Ein Schloss mit barocken Fassaden in Berlins Mitte. Bundestag beschließt „Humboldt-Forum“ in historischer Gestalt. Kosten von 770 Millionen Euro. In: FAZ Nr. 153, 05.07.2002, S. 04.

Eine „angemessene Nutzungsmischung“ für den Platz zwischen Berliner Dom und Staatsratsgebäude. Der Palast der Republik wird größtenteils abgerissen. Diepgen spricht zugleich von denkmalpflegerischen Aspekten. Ein Berliner Kompromiss. In: FAZ Nr. 126, 01.06.1996, S. 02.

„Eine Art Säuberung“. Interview mit dem Stadtplaner Bruno Flierl über Bonner Berlin-Pläne. In: Der Spiegel Nr. 13, 29.03.1993, S. 30-31.

Eine Lösung aus Neu und Alt. In: FAZ Nr. 23, 27.01.2001, S. 05.

Eine Synthese aus Palast und Schloss. In: taz, 26.01.2001, S. 20.

Ende der Debatte! In: FAZ Nr. 13, 16.01.2002, S. BS 01.

Endgültig ausgeprozzt. Freigegeben: 200 Millionen Mark für Abriss des Palazzo Prozzo. Senat sieht sichtbares Umzugszeichen. In: taz, 23.10.1993, S. 34.

Engel, Helmut: Geschichte und Moderne (In: Denkmalpflege in den Städten. Stadtbaukunst, Stadtökologie, Stadtentwicklung. Neue Schriften des Deutschen Städtetages, Heft 83). Berlin, Köln 2003.

Entscheidung über Palast erst 1999. Bundestag: Sanierungskosten stehen nicht zur Debatte. In: taz, 21.03.1997, S. 21.

Erdmann, Bettina: Ecke der Bauakademie ist fertig. Musterfassade übergeben. Wowereit spricht sich für Wiederaufbau aus. In: Die Welt, 17.10.2001, S. 17.

Erenz, Benedikt: Sensationelle Wendung im Streit um den Palast der Republik? Alles Schinkel. In: DIE ZEIT Nr. 51, 15.12.1995, S. 50.

Erhalten, zerstören, verändern? Denkmäler in der DDR in Ost-Berlin. Eine dokumentarische Ausstellung. Herausgegeben von Aktives Museum für Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. Neue Gesellschaft für bildende Kunst. Berlin 1990.

Erinnerung oder Schandmal? Was soll aus dem asbestverseuchten Palast der Republik werden? In: FAZ Nr. 142, 22.06.1995, S. 06.

Eroberer in Berlin. In: SZ, 15.02.1994, S. 12.

Erste Sitzung der Schloss-Kommission. In: Die Welt, 27.01.2001, S. 22.

„Es herrscht totale Wüste“. Die Architekturkritiker Buddensieg und Siedler streiten über den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses. In: Der Spiegel Nr. 51, 14.12.1992, S. 195-196.

Experte: Palast wäre zu retten: In: Die Welt, 05.07.1994, S. 18.

Experten für den Schlossplatz. In: taz, 01.11.2000, S.19.

Experten lehnen Schlosskopie ab. In: taz, 26.05.2001, S.21.

Experten sollen über Nutzung des Schlossplatzes beraten. In: Die Welt, 23.12.1999, S. 17.

Experten über Schlossplatz. In: taz, 09.08.2000, S.19.

Expertenkommission favorisiert Museum. In: FAZ Nr. 65, 17.03.2001, S. BS 02.

Fassadenkunst. In: FAZ Nr. 134, 12.06.1995, S. 29.

Fassadenstreit. In: taz, 15.05.2000, S. 20.

Fata Morgana aus Stoff. Stadtschlusseinweihung mit Volksfest. In: taz, 29.06.1993, S. 24.

FDP fordert Sanierung von „Palazzo Prozzo“. In: taz, 09.10.1992, S.22.

FDP für schnelle Entscheidung zum Aufbau des Stadtschlusses. In: FAZ Nr. 18, 22.01.2000, S. 04.

FDP will Palast. In: taz, 24.03.1994, S. 22.

FDP-Gerangel um Palast der Republik. In: taz, 10.10.1992, S.39.

Fink, Heinrich: Schlossabstimmung im Bundestag. In: JW, 05.07.2002, S. 06.

Fischer, Fritz: Horst Wellner. Ist der Palast zu retten? In: JW, 28.07.1997, S. 02.

Fischer, Klaus: Potemkinsches Dorf. Die abgewirtschaftete Hauptstadt Berlin soll sich eine Schlossattrappe für fast 700 Millionen Euro leisten. In: JW, 20.04.2002, S. 04.

Flagge, Ingeborg: Die Bauten von heute sind die Denkmäler von morgen (In: Auf dem Weg ins 21. Jahrhundert – Denkmalschutz und Denkmalpflege in Deutschland. Dokumentation der Tagung des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz am 25. und 26. Februar 1999 in

Berlin. Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, Bd. 61). Berlin 1999.

Flamm, Stefanie: Ein kleiner Kessel Buntes. Der Verein „Pro Palast“ feiert und denkt nicht ans Aufgeben. In: FAZ Nr. 35, 10.02.2001, S. BS 03.

Flamm, Stefanie: Hast du heute schon an das Schloss gedacht? Wilhelm von Boddien, der Vorsitzende des Fördervereins Berliner Stadtschloss, versteht seine Gegner so lange, bis sie ihn verstehen. In: FAZ Nr. 48, 26.02.2001, S. BS 03.

Flamm, Stefanie: Von Warschau lernen. Polnische Woche: Auch Berlin sollte wieder ein Stadtschloss haben, finden die Nachbarn. In: FAZ Nr. 108, 10.05.2001, S. BS 03.

Flierl, Thomas: Jenseits von Palast und Schloss. taz-Debatte zum Schlossplatz (Teil 3): Im Streit um den Palast oder die Rekonstruktion fordert der Baustadtrat des Bezirks Mitte ein Forum nichtstaatlicher gesellschaftlicher Öffentlichkeit. Verschiedene Architekturen aus Alt und Neu für ein neues Ensemble. In: taz, 03.06.2000, S. 24.

Flierl: Nicht Schloss, nicht Palast, was Neues. In: FAZ Nr. 58, 09.03.2002, S. BS 08.

Förderverein Berliner Stadtschloss (Hg.): Das Schloss? Eine Ausstellung über die Mitte Berlins. Berlin 2. Auflage 1993.

Frank, Robert: Das Vakuum der zivilen Republik. Einen Wettbewerb hat es schon gegeben, weitere sollen folgen. Um aber zu wissen, wie die Spreeinsel aussehen soll, muss zuvor die Nutzung klar sein. In: taz, 04.02.1997, S. 23.

Fugmann-Heesing für Eisenman-Entwurf. In: taz, 31.10.1998, S. 24.

Fuhr, Eckhard: Versöhnliche Annäherung. Eine Wunde schließen: Die Schlossplatz-Debatte tritt in ihre entscheidende Phase. In: Die Welt, 16.05.2002, S. 27.

Füller, Christian: „Bewusstes Lesen“ im Zentrum der Stadt? Bibliotheks-Pläne für den „Palast der Republik“. In: taz, 09.06.1992, S. 26.

Fundsache. In: FAZ Nr. 127, 04.06.1993, S. 03.

Funke, Rainer: Ein Schlossplatz da, wo kein Schloss ist. In: ND, 17.11.1994, S. 17.

Für den Abriss des Palastes fehlt das Geld. Hauptstadt-Ausschuss tagte. Bund gibt Alliierten-Wohnungen frei. Bald Entscheidung über Reichstagskuppel. In: Die Welt, 21.06.1994, S. 18.

Für ein Wohnviertel um das Schloss. In: FAZ Nr. 121, 26.05.2001, S. BS 08.

Gandert, Otto-Friedrich, u.a. (Hg.): Heimatchronik Berlin (In: Heimatchroniken der Städte und Kreise des Bundesgebiets, Bd. 25). Köln 1962.

Gaserow, Vera: Erichs Lampenladen vor dem Abriss. In: DIE ZEIT Nr. 29.04.1998, S. 18.

Gaserow, Vera: Wenn Bonner Minister nach Berlin umziehen... Hauptstadt nach Gutsherrenart. In: taz, 25.03.1993, S. 10.

Gegen Abrisse. Forsa: Zwei Drittel der Berliner sind für Tempo 30. In: taz, 05.12.1991, S. 21.

Gegen Neubau für das Auswärtige Amt. In: taz, 14.02.1994, S. 23.

Gegen Palastabbriss. In: taz, 14.02.1994, S. 22.

Gegen Palast-Abriß. In: taz, 16.04.1993, S. 21.

Geisterstadt Berlin? In: FAZ Nr. 52, 02.03.1991, S. 25.

„Geistiges Zentrum?“ In: taz, 25.03.1992, S. 26.

„Geschichtslosigkeit“. Klaus Landowsky (CDU) kritisiert Denkmalschutzpläne für Palast der Republik. In: taz, 29.01.1992, S. 21.

Geklonte Geschichte. In: FAZ Nr. 198, 26.08.1994, S. 33.

Geld für Palast-Sanierung. Haushaltsausschuss gibt Mittel für Palast der Republik frei. Zukunft des Areals ungewiss. In: taz, 27.04.1998, S. 22.

Geld vom Bund. In: ND, 13.05.2002, S. 15.

General, Jochen: Am Sonntag, 15 Uhr, große Aktion. Die Leute vom Republikpalast machen mobil. In: ND Nr. B-240, 13./14.10.1990, S. 07.

Gerstenberg, Nina: Berliner Centre Pompidou? In: Die Welt, 26.03.1992, S. 08.

Gessler, Philipp: Der Abriss des Palasts wird immer wahrscheinlicher. Eine Ausstellung der Expertenkommission „Historische Mitte“ am Schlossplatz zeigt, wie seit zehn Jahren über seine Zukunft debattiert wird. In: taz, 14.07.2001, S. 22.

Gessler, Philipp: Kommission in der Kritik. Unmut über Hannes Swoboda, den Chef der Schlossplatz-Kommission: Alice Ströver und Thomas Flierl stoßen sich an dessen Äußerungen zum Wiederaufbau des Schlosses. Zuerst Nutzung bereden. In: taz, 25.06.2001, S. 20.

Gottschall, Walter: Politische Architektur. Begriffliche Bausteine zur soziologischen Analyse der Architektur des Staates (In: Europäische Hochschulschriften, Reihe 37, Bd. 5). Bern, Frankfurt/M., New York 1987.

Griefahn, Monika: Ein Wettbewerb ist nötig. In: FAZ Nr. 89, 17.04.2002, S. 47.

Gröger, Stephanie: Der Reichstag als Symbol. Untersuchung seiner Bedeutungen von 1990 bis 1999. Stuttgart, Berlin 2003.

Grüne für Erhalt des Palasts der Republik. „Symbolische Mitte Deutschlands nicht privatisieren“. In: FAZ Nr. 165, 19.07.1997, S. 02.

Guratzsch, Dankwart: Angst vor Geschenken. In: Die Welt, 18.02.1994, S. 17.

- Guratzsch, Dankwart: Berlins zentraler Ort – eine Ödnis. Planungen für Schlossplatz im Zentrum kommen nur langsam voran. In: Die Welt, 13.06.1998, S. 22.
- Guratzsch, Dankwart: Das Zentrum der Stadt entwickelt sich zum Narbengesicht. Noch kein klares Konzept für die Gestaltung. In: Die Welt, 26.05.1995, S. 19.
- Guratzsch, Dankwart: Der Asbest rieselt und rieselt im Palast. In: Die Welt, 19.02.1994, S. 18.
- Guratzsch, Dankwart: Entdecken, was ewig gilt. Warum sich Wissenschaftler wie Günter Blobel und Carl Friedrich von Weizsäcker für Rekonstruktionen engagieren. 09.01.2002, S. 28.
- Guratzsch, Dankwart: Neuer Schub für Pläne zum Wiederaufbau des Schlosses. Kabinett will Expertenkommission berufen. In: Die Welt, 28.07.2000, S. 22.
- Guratzsch, Dankwart: Noch ein Wettbewerb. In: Die Welt, 17.05.1994, S. 18.
- Guratzsch, Dankwart: Palast-Abriss bedroht den Dom. 108.000 Tonnen Wasserverdrängung – Fachsymposion der Ratlosigkeit. In: Die Welt, 21.06.1993, S. 18.
- Guratzsch, Dankwart: Schlossplatz – nur eine Figur im Stadtgrundriss? Bei einer künftigen Bebauung sollten die Fehler vom Pariser Platz vermieden werden. In: Die Welt, 24.11.1999, S. 22.
- Guratzsch, Dankwart: Schön geflunkert. Wie die Polen ihre zerstörten Innenstädte wieder aufbauten. In: Die Welt, 07.02.2002, S. 28.
- Guratzsch, Dankwart: Verwirrung im Asbest-Streit. Experte: ICC zu retten, Palast der Republik nicht. In: Die Welt, 26.01.1994, S. 12.
- Guratzsch, Dankwart: Zurück zum Schloss. In: Die Welt, 26.05.1995, S. 19.
- Gust, Nicolette: „Bald verkaufen die hier noch ihre Panzer“. In: FAZ Nr. 285, 09.12.1991, S. 14.
- Gut zu wissen. Offene Palast-Tür. In: taz, 02.02.1995, S. 22.
- Gysi spielt Greenpeace auf Palast der Republik. In: taz, 22.11.1997, S. 23.
- Gysi über Berlin 4. Palast der Republik. In: taz, 08.08.2000, S. 20.
- Haarhoff, Heike: Swing für alle Gelegenheiten. Vor zehn Jahren: Die DDR feiert ihren 40. Geburtstag. Im Palast der Republik spielt ein Musiker für Honecker und Genossen. Draußen demonstriert das Volk. Heute swingt Andrej Hermlin für PDS und McDonald's. In: taz, 08.10.1999, S. 07.
- Hain, Simone: „Von der Geschichte beauftragt, Zeichen zu setzen“. Zum Monumentalitätsverständnis in der DDR am Beispiel der Gestaltung der Hauptstadt Berlin. (In: Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 2000. Macht und Monument. Hg. von Romana Schneider und Wilfried Wang). Ostfildern-Ruit 1998.

Hain, Simone: Ein ungefüllter Freiraum. Heute vor 10 Jahren wurde kurz vor der Wiedervereinigung der Betrieb der Volkskammer eingestellt. Seither steht der Palast der Republik leer. In Wendezeiten wollte der Runde Tisch auf Antrag der CDU dort noch einen Freiraum des Denkens einrichten. In: taz, 19.09.2000, S. 18.

Hamilton, Tanja: Preußentum auf der Spur. Im Auftrag des Archäologischen Landesamtes sucht eine Privatfirma unter dem Schlossplatz nach den Spuren der Preußenresidenz. Ausgrabungen sind geplant. In: taz, 18.01.1995, S. 20.

Hamm, G. Oliver, Tietz, Jürgen: Anwalt aus Verpflichtung. Nicht nur die schützenswerten Bauwerke der Moderne sehen sich Angriffen und Abrissen ausgesetzt, auch die Denkmalpflege selbst steht am Scheideweg. Berlins Landeskonservator Jörg Haspel plädiert für eine neue Rolle des Denkmalschutzes und macht sich für eine vorbeugende Denkmalpflege stark. In: taz, 11.12.2000, S. 18.

Hammerthaler, Ralph: Der preußische Phantomschmerz. Barock'n'Roll für Renegaten: Weshalb die Debatte um das Stadtschloss entkrampft werden müsste. In: SZ Nr. 03, 04.01.2002, S. 09.

Hanimann, Joseph: Traumpalast. Das Berliner Stadtschloss als optische Täuschung. In: FAZ Nr. 124, 01.06.1993, S. 33.

Hartung, Klaus: Der Hauptstadt-Plan: Operation am offenen Herzen. In: DIE ZEIT Nr. 49, 29.11.1996, S. 09.

Hartung, Klaus: Der letzte Tag. In: DIE ZEIT Nr. 20, 12.05.1995, S. 17.

Hartung, Klaus: Der Schloss-Putsch. In: DIE ZEIT Nr. 24, 07.06.1996, S. 14.

Hartung, Klaus: Eine Stadt hofft auf Heilung. Am Ende eines zähen Streits: Rückblick auf die Debatte über das Berliner Stadtschloss – und Ausblick auf ein großes Werk. In: DIE ZEIT Nr. 30, 19.07.2001, S. 35.

Hartung, Klaus: Neues von der Wunde. In: DIE ZEIT Nr. 05, 27.01.2000, S. 21.

Hartung, Klaus: Plattenbauten statt Baldachine. Zum Beispiel der Streit um die Stadtplanung: Wie die PDS das Erbe der DDR verteidigt und von der Metropole Berlin nichts wissen will. In: DIE ZEIT Nr. 26.06.2001, S. 12.

Hartung, Nicolai: „Königswege“ für den Berliner Schlossplatz. „Urban Design Task Force“ nahm die Arbeit auf. In: Die Welt, 30.08.1997, S. 22.

Hartung, Nicolai: Mit dem Schloss sollte man sich Zeit lassen. Fazit der Sommer-Diskussion im Staatsratsgebäude. In: Die Welt, 24.09.1997, S. 17.

Hassemer drängt auf Palazzo-Sanierung. In: taz, 16.10.1992, S.21.

Hassemer macht Hauptstadt schmackhaft. Die Bundestagsabgeordneten sollen in dieser Woche mit einem Modell der „Hauptstadt der kurzen Wege“ vom Regierungssitz Berlin

überzeugt werden. Auch schnelles Abhauen aus dem Moloch soll garantiert werden. Wohnen rund ums Parlament. In: taz, 14.05.1991, S. 21.

Hassemer will Marx und Engels fluten. Pläne für die Stadtmitte: Vier Ministerien sollen untergebracht und der Spreeverlauf geändert werden. In: taz, 19.05.1992, S. 22.

Hassemer, Palast der Republik abreißen. In: taz, 23.01.1995, S.22.

Hassemer, Volker: „Haus der Weltkulturen“ auf dem wichtigsten Platz Deutschlands. In: Die Welt, 01.07.2002, S. 33.

Hassemer: Ja zum Schlossaufbau. In: taz, 03.12.1992, S.21.

Hatje, Frank: Repräsentationen der Staatsgewalt. Herrschaftsstrukturen und Selbstdarstellung in Hamburg 1700 – 1900. Basel, Frankfurt/M. 1997.

Hattenauer, Hans: Deutsche Nationalsymbole. Geschichte und Bedeutung (In: Bundesanzeiger, Jg. 50, Nr. 160a). 3. Auflage, Köln 1998.

Haubrich Rainer: Respekt vor dem Kollegen Schlüter! Der Architekt Josef Paul Kleihues zum Votum der Schlosskommission und zu Axel Schultes' Gegenentwurf. In: Die Welt, 30.01.2002, S. 28.

Haubrich, Rainer: A bisserl Schloss. In: Die Welt, 25.06.2001, S. 29.

Haubrich, Rainer: An Schlüter kommt keiner vorbei. Mit der dritten Sitzung der Kommission „Historische Mitte“ ist der Wiederaufbau des Stadtschlusses wieder etwas näher gerückt. In: Die Welt, 19.04.2001, S. 29.

Haubrich, Rainer: Architektonischer Quantensprung. Plötzlich besaß Berlin Baukunst von europäischem Rang: Eine neue Studie über den Umbau des Stadtschlusses durch Andreas Schlüter. In: Die Welt, 12.05.2002, S. 27.

Haubrich, Rainer: Das Herz der Städte. In: Die Welt, 29.11.2001, S. 29.

Haubrich, Rainer: Das Schloss aus dem Computer. Wilhelm von Boddien präsentiert eine brillante Simulation und kündigt Musterfassade an. In: Die Welt, 17.01.2002, S. 29.

Haubrich, Rainer: Der Architektur-Dinosaurier. Peter Conradi will Entscheidung über Rekonstruktion des Berliner Stadtschlusses boykottieren. In: Die Welt, 15.04.2002, S. 27.

Haubrich, Rainer: Der Palast der Republik ist tot. Umfrage der Welt: Nur 17 Prozent der Berliner wollen den DDR-Bau erhalten. Schloss am populärsten. In: Die Welt, 14.08.2001, S. 29.

Haubrich, Rainer: Der Wiederaufbau des Stadtschlusses rückt in greifbare Nähe. Ein Gremium aus 25 Experten soll im Herbst 2001 Ergebnisse präsentieren. In: Die Welt, 02.11.2000, S. 33.

Haubrich, Rainer: Lehmann macht Druck. In: Die Welt, 06.02.2002, S. 27.

- Haubrich, Rainer: Schloss jetzt! In: Die Welt, 17.05.2002, S. 08.
- Haubrich, Rainer: Schloss, letzte Runde. In: Die Welt, 01.11.2000, S. 01.
- Haubrich, Rainer: Schloss-Emotionen. In: Die Welt, 09.03.2002, S. 27.
- Haubrich, Rainer: Schloss-Kommission nimmt Arbeit auf. Im Mittelpunkt der Diskurse steht die Nutzung des Gebäudes, nicht die Gestalt der Fassade. In: Die Welt, 27.01.2001, S. 37.
- Haubrich, Rainer: Nun tagt mal schön. In: Die Welt, 27.01.2001, S. 22.
- Hauskrach am Schlossplatz. In: Der Spiegel, Nr. 16, 15.04.2002, S. 19.
- Häusler, Barbara: Querspalte. Welt-kultur-erbe, Ost. In: taz, 17.10.1995, S.10.
- Heimatkunde für Neuteutonia. Senatsbaudirektor Hans Stimmann und Kunsthistoriker Heinrich Klotz über die Berliner Stadtarchitektur. In: Der Spiegel Nr. 42, 17.10.1994, S. 48-59.
- Hennet, Anna-Inés: Die Berliner Schlossplatzdebatte im Spiegel der Presse. Berlin 2005.
- Hier sind sie: die Jasager. Die Entscheidung zur Rekonstruktion der Barockfassade des geplanten Stadtschlusses wurde am Donnerstagabend im Reichstag von Abgeordneten aller Parteien getroffen. Die taz outet für Fans die Namen der Freunde echter Preußen-Nostalgie, In: taz, 06.07.2002, S. 25.
- Hinterkeuser, Guido: Das Berliner Schloss. Der Umbau durch Andreas Schlüter. Berlin 2003.
- Hoffmann, Hans Wolfgang: Platz frei für die Stadt. Neue Serie: DDR-Architektur. Das Etikett sagt alles und verrät doch nichts. Der Un-Ort zwischen Spree und Alex. In: taz, 03.05.1997, S. 32.
- Hoffmann, Hans Wolfgang: Unverhohlen repräsentativ. Als der Umzug beschlossen wurde, rechnete niemand damit, dass sich das Erscheinungsbild des Staates derart wandeln würde. Was die Bundesbauten in Berlin über den Staat sagen, dessen Hauptstadt es ist. Teil III der Serie „Berlin revisited“. In: taz, 03.04.1999, S. 39.
- Hoffmann, Hans Wolfgang: Vom Rand zur Mitte. Zehn Jahre nach 1989 tut sich Deutschland schwer mit der neuen Mitte. Von den Kapriolen städtischer Seelengeographie. „Berlin revisited“, Teil IV. In: taz, 08.05.1999, S. 32-33.
- Hoffmann, Hans Wolfgang: Von der leeren zur offenen Mitte. Pläne für die leere Spreeinsel gibt es genug. Doch solange zwischen Ost und West keine neue Mitte wächst, bleibt sie eine Insel des Stillstands. Teil IV der Serie „Orte im Wandel“. In: taz, 06.01.1996, S. 31.
- Hoffmann, Wolfgang: Friede dem Palast. Altlasten: Trotz hoher Asbestkonzentration im ehemaligen Volkskammergebäude halten Experten einen Abriss für unnötig. In: DIE ZEIT Nr. 39, 24.09.1993. S. 24.
- Hoffmann-Axthelm, Dieter: Ein Gesicht für die Stadt. In: DIE ZEIT Nr. 29.11.1996, S. 10.

Hoffmann-Axthelm, Dieter: Ein Stadtgarten für Marx und Engels. In: DIE ZEIT Nr. 49, 29.11.1996, S. 13.

Hofmann, Gunter; Löffler, Sigrid: Eine offene Republik. In: DIE ZEIT Nr. 06. 04.02.1999, S. 33.

Hofmann, Gunter; Löffler, Sigrid: Eine offene Republik. In: DIE ZEIT Nr. 06. 04.02.1999, S. 33.

Hofmann, Werner: „Die Menschenrechte des Auges“ (In: Hofmann, Werner, Syamken, Georg (Hg.): Die Menschenrechte des Auges. Über Aby Warburg). Frankfurt/M. 1980.

Höge, Helmut: Normalzeit. Helmut Höge zur Lage der Detonation. Ein Explosé. In: taz, 19.10.2000, S. 23.

Holl, Thomas: Gnadenfrist für den Palast. Nutzungskonzept für Schlossplatz wird erarbeitet. In: Die Welt, 01.02.1996, S. 18.

Holl, Thomas: Investoren für Bauakademie gesucht. In: Die Welt, 31.01.1996, S. 18.

Honis Lampenladen. In: Der Spiegel Nr. 44, 01.11.1993, S. 85.

Honnis Ballast. In: Der Spiegel, Nr. 39, 24.09.1990, S. 131.

Ich will keinen Kompromiss. Ein Gespräch mit Hannes Swoboda über seine Schlossplatzpläne. In: FAZ Nr. 213, 13.09.2000, S. BS 01.

Illies, Florian: Baut das Schloss! Heute übergibt die Expertenkommission ihren Vorschlag für die Mitte von Berlin: Wenn die Politik nicht Taten folgen lässt, wird eine einmalige Chance verspielt. In: FAZ Nr. 89, 17.04.2002, S. 45.

Illies, Florian: Das Schloss ist schöner. Ästhetik-Vorstoß: Richard Sennett hilft den Experten. In: FAZ Nr. 81, 08.04.2002, S. BS 01.

Illies, Florian: Der 4. Juli 2002. Das Ende des deutschen Kults um die Lücke: Was die kluge Entscheidung für das Stadtschloss bedeutet. In: FAZ Nr. 154, 06.07.2002, S. 37.

Illies, Florian: Die Affenbande brüllt: Wo ist das Schloss? Nach einjähriger Warterei berät heute erstmals die Expertenkommission Schlossplatz: Eine Warnung. In: FAZ Nr. 22, 26.01.2001, S. BS 01.

Illies, Florian: Hannes Swoboda, bitte übernehmen Sie. Wer rettet uns vor der Expertenkommission Schlossplatz? In: FAZ Nr. 213, 13.09.2000, S. BS 01.

Illies, Florian: Sensation: Das Stadtschloss soll gebaut werden. Empfehlung der Kommission. In: FAZ Nr. 297, 21.12.2001, S. BS 01.

Illies, Florian: Was weg ist, muss wiederkommen dürfen. Bund und Land machen Platz für das Stadtschloss. In: FAZ Nr. 16, 20.01.2000, S. BS 01.

Illies, Florian: Was wird jetzt mit dem Berliner Schloss? Heute treffen sich Schröder und Wowereit, doch die morgige Bundestagsdebatte ist in vorletzter Minute abgesagt worden. In: FAZ Nr. 111, 15.05.2002, S. 47.

Im Dickicht der Großstadt. In: FAZ Nr. 257, 03.11.1990, S. 27.

In dürren Blättern säuselt der Wind. In: SZ, 24.12.1999, S. 17.

In Kürze: Berliner Stadtschloss. Grüne jetzt dafür. In: taz, 23.03.2000, S. 06.

In Kürze. Berlin-Mitte. Mehrheit für Schloss. 14.07.2001, S. 02.

In Kürze. Schlossplatz. Blick in die Ecken. In: taz, 23.11.2000, S. 20.

In Kürze. Schlossplatz. CDU beleidigt. In: taz, 09.11.2000, S. 20.

In Kürze. Seuchen überall. Asbest im Kanzleramt. In: taz, 13.12.2000, S. 07.

In Kürze. Stadtschloss. Diepgen leidet. In: taz, 08.01.2001, S. 20.

In Kürze. Stadtschloss. Leonhard will Fassade. In: taz, 21.06.2000, S. 20.

In Kürze. Wiederaufbau. Schloss statt Neubau. In: taz, 07.08.2000, S. 20.

Investoren für Schlossplatz-Bebauung lassen auf sich warten. In: Die Welt, 14.01.1998, S. 22.

Investoren legen öffentliche Nutzung am Schlossplatz fest. In: Die Welt, 25.10.1997, S. 18.

Investoren sollen Absichten für den Schlossplatz äußern. In: Die Welt, 25.01.1997, S. 17.

Investoren und Bauträger für die Bebauung des Berliner Schlossplatzes gesucht. Bund und Berlin stellen kostenfrei Grundstücke. Keine Beteiligung an den Baukosten. In: FAZ Nr. 123, 31.05.1997, S. 04.

Jakob, Werner: Bürger, hört die Signale. Neue Possen zur alten Stadtschlossdebatte. Eine Polemik. In: FAZ Nr. 67, 20.03.2001, S. BS 03.

Jakubeit für Wiederaufbau des Schlosses. In: taz, 08.11.1999, S. 20.

Jakubeit, Barbara, Hoidn, Barbara (Hg.): Schloss. Palast. Haus Vaterland. Gedanken zu Form, Inhalt und Geist von Wiederaufbau und Neugestaltung. Berlin, Basel, Boston 1998.

Jauer, Marcus: Ballast der Vergangenheit. Vor zehn Jahren wurde der Palast der Republik geschlossen – nicht nur, weil er mit Asbest verseucht war. In: SZ, 20.09.2000, S. 10.

Jauer, Marcus: Das Zentralkomitee tagt. Schröder und Wowereit wollen Kommissionen zum Schloss und zur Hauptstadt. In: SZ Nr. 112, 16.05.2002, S. 11.

Jauer, Marcus: Gedankengebäude. Wie Boddien Berlin das Stadtschloss einredet. In: SZ, 27.06.2000, S.12.

Jessen, Jens: Berlin hat keinen Plan. Vor der deutschen Hauptstadt versagt jeder Versuch einer Sinngebung. Hier gibt es alles und sein Gegenteil. Auch der Wiederaufbau des Stadtschlosses wird keine neue Mitte stiften. In: DIE ZEIT Nr. 29, 11.07.2002, S. 33.

Jessen, Jens: Im Entzug. Berlin ohne Stadtschlossillusion. In: FAZ Nr. 219, 20.09.1994, S. 35.

Jessen, Jens: Rekonstruktion der Trauer. Ein Wiederaufbau des Berliner Stadtschlosses wäre ein Denkmal der Geschichtslosigkeit. In: DIE ZEIT Nr. 31, 26.07.2001, S. 30.

Junge, Barbara, Lautenschläger, Rolf: Schlossdebatte hebt ab. Bundesbauminister Reinhard Klimmt gegen den Wiederaufbau. Expertenkommission soll noch im Oktober benannt werden. Der FDP dauert das zu lange. Sie fordert eine Debatte im Bundestag. In: taz, 18.10.2000, S.19.

Kahle, Philip: Asbest auch noch im Reichstag. Pläne und Planen. In: taz, 21.03.1994, S. 21.

Kähler, Gert (Hg.): Einfach schwierig. Eine deutsche Architekturdebatte. Ausgewählte Beiträge 1993-1995. Braunschweig, Wiesbaden 1995.

Kammer, Bernd: „Der Palast wird in Berlin gebraucht“. Jubiläumsfest auf dem Schlossplatz. Gestern Anhörung von Abgeordneten. In: ND, 18.04.1996, S. 17.

Kammer, Bernd: „Großartiges“ für den Berliner Schlossplatz. In: ND, 27.01.2001, S. 06.

Kammer, Bernd: „Humboldt-Forum“ soll den Schlossplatz beleben. Historische Kommission beschließt Nutzungskonzept. Neben Museen und Bibliotheken auch Gastronomie. In: ND, 30.10.2001, S. 13.

Kammer, Bernd: „Las Vegas“ hinter der Schlosshülle. Experten empfehlen Rekonstruktion der Fassaden. Kein Platz für den Palast der Republik. In: ND, 24.12.2001, S. 14.

Kammer, Bernd: „Volkskulturhaus“ wäre gut. Experten für Palast-Grundidee am Schlossplatz. In: ND, 17.03.2001, S. 13.

Kammer, Bernd: Aktien fürs Stadtschloss. Expertenkommission legte Finanzkonzept für den Schlossplatz vor. In: ND, 19.01.2002, S. 16.

Kammer, Bernd: Altes Schlossplatz-Konzept. Bundesregierung auf Linie ihrer Vorgängerin. In: ND, 24.02.1999, S. 17.

Kammer, Bernd: Asbestsanierung mit Ziel Palast-Abriss. Heute sollen die Gelder dafür bewilligt werden. In: ND, 06.05.1998, S. 05.

Kammer, Bernd: Bald Containerburg vor dem Palast. 1997 soll Sanierung beginnen – Kosten geheim. In: ND, 22.08.1996, S. 17.

Kammer, Bernd: Blamage: Keine Ideen für den Schlossplatz. Bund und Senat im Streit über Investorensuche. In: ND, 13.06.1998, S. 01.

Kammer, Bernd: Bund bezahlt komplett Berliner Museumsinsel. Doch weitere Finanzhilfen für die Hauptstadt gibt es vorerst nicht. In: ND, 16.05.2002. S. 01.

Kammer, Bernd: Bundestag wird auf Schloss getrimmt. Patt-Situation droht: Berliner Abgeordnete wollen Architekten entscheiden lassen. In: ND, 26.06.2002, S. 11.

Kammer, Bernd: Der Palast der Republik braucht sich nicht zu verstecken. Architekt Wolf R. Eisentraut über Chancen und Qualitäten eines umstrittenen Gebäudes. In: ND, 23.04.2001, S. 03.

Kammer, Bernd: DGB will Palast als soziales Zentrum. Bund beruft Expertenkommission zum Schlossplatz. In: ND, 14.08.2000, S. 13.

Kammer, Bernd: Die falsche Botschaft. Peter Conradi, Präsident der Bundesarchitektenkammer, zum Berliner Schlossplatz. In: ND, 24.01.2002, S. 13.

Kammer, Bernd: Ein bisschen Schloss oder Palast geht nicht. Experten suchen nach „großartiger Lösung“. In: ND, 27.01.2001, S. 15.

Kammer, Bernd: Ein Geschichtsdenkmal und die Hysterie der Abrissfanantiker. In: ND, 28.05.1993, S. 18.

Kammer, Bernd: Ein Hunderwasser-Haus für den Schlossplatz. Neuer DGB-Vorschlag. Expertenkommission soll noch in diesem Monat berufen werde. In: ND, 08.08.2000, S. 17.

Kammer, Bernd: Ein Schloss – „und nur hierfür“. Die Expertenkommission für die Berliner Mitte übergibt ihre Empfehlungen. In: ND, 17.04.2002, S. 02.

Kammer, Bernd: Ein Schloss kann man nicht klonen. Bruno Flierl sitzt in der Expertenkommission Berliner Mitte und plädiert gegen einen Rückbau in die Vergangenheit. In: ND, 30.07.2001, S. 11.

Kammer, Bernd: Experten sollen den Schlossplatz beleben. Klimmt: Alles ist möglich. Diepgen: Schloss muss sein. In: ND, 02.11.2000, S. 01.

Kammer, Bernd: Für den Palast der Republik wird es „eng“. Expertenkommission tendiert zum Schloss. Palast-Chancen erst gar nicht geprüft. In: ND, 14.07.2001, S. 15.

Kammer, Bernd: Für den Palast der Republik wird es ganz „eng“. Kommission tendiert zum Schloss. Palast-Chancen gar nicht erst geprüft. In: ND, 16.07.2001, S. 16.

Kammer, Bernd: Gefragter Palast-Rohbau. Zwischennutzung nicht mehr ausgeschlossen. In: ND, 20.04.2002, S. 15.

Kammer, Bernd: Großer Saal „ist eine Jahrhunderthalle“. Schlossplatzkommission erörterte Möglichkeiten zum Erhalt des Palastes der Republik. In: ND, 23.06.2001, S. 15.

Kammer, Bernd: Grüne wollen Palast-Schloss. In: ND, 27.03.2000, S. 13.

Kammer, Bernd: Kanzler kommt später und bleibt länger am Schlossplatz. Neue Machtzentrale sechs Monate in Verzug. In: ND, 22.12.1998, S. 17.

Kammer, Bernd: Kein Stopp für Palastsanierung. Bundesbauminister erwartet Berliner Nutzungskonzept für den Schlossplatz. In: ND, 07.11.1998, S. 01.

Kammer, Bernd: Keiner will's gewesen sein. In: ND, 10.02.1994, S. 17.

Kammer, Bernd: Kombi-Vorgarten für den Kanzler. Palast macht gute Figur in grüner Umgebung. In: ND, 14.08.1999, S. 09.

Kammer, Bernd: Kommt der Denkmalschutz dem Palast zu Hilfe? Senator Strieder: bedeutende Stätte der Bundesrepublik. Streit um Asbestsanierung geht weiter. In: ND, 19.04.1996, S. 17.

Kammer, Bernd: Konzept für Ministeriumsbauten in Berlin. Jetzt wird abgewiegt: Abriss möglich, aber nicht Bedingung. In: ND Nr. 296, 19./20.12.1992, S. 17.

Kammer, Bernd: Kultur mit Schloss als Palast-Idee. In: ND, 19.04.2001, S. 01.

Kammer, Bernd: Kulturzentrum mit Tendenz zum Schloss. Öffentliche Anhörung zur historischen Mitte. In: ND, 19.04.2001, S. 17.

Kammer, Bernd: Langes Abschiednehmen vom Palast. PDS lud zur Diskussion: Jetzt alles klar am Schlossplatz? In: ND, 24.04.2002, S. 11.

Kammer, Bernd: Mit dem Palast muss man rechnen. Die Asbestsanierung wird immer teurer und soll noch bis Ende 2002 dauern. In: ND, 11.09.2001, S. 15.

Kammer, Bernd: Neuer „Unwille“ gegen Schloss. In: ND, 11.03.2002, S. 16.

Kammer, Bernd: Palast – jetzt wird nach Konzepten gesucht. Aktionsbündnis will multikulturelles Zentrum, SPD eine Zentralbibliothek. Anhörung im Bundestag. In: ND, 18.05.1995, S. 18.

Kammer, Bernd: Palast adé? In: ND, 20.03.1993, S. 17.

Kammer, Bernd: Palast der Republik. Wo Rentner Kohl Kaffee trinken könnte. Widerstand gegen Abriss des DDR-Erbes. 2500 demonstrierten pro Palast. In: ND, 13.10.1997, S. 03.

Kammer, Bernd: Palast: Strieder gegen abreißende Sanierung. Historiker diskutieren über die Spreeinsel. In: ND, 24.09.1996, S. 17.

Kammer, Bernd: Palast-Entscheidung pro forma noch offen. Hauptstadt-Ausschuss tagte. Nutzungskonzepte für Berliner Mitte weiter Fehlanzeige. In: ND, 01.02.1996, S. 17.

Kammer, Bernd: Palast-Entscheidung wieder verschoben. Abriss soll noch nicht freigegeben werden. In: ND, 06.11.1996, S. 17.

Kammer, Bernd: Palastentsorgung im Handstreich? ND-Gespräch mit Simone Hain, Vize-Vorsitzende des Landesdenkmalrates. In: ND, 08.10.1999, S. 19.

Kammer, Bernd: Palast-Gelder kein Thema im Parlament. Abgeordnete sollen nur Kenntnis nehmen. In: ND, 19.03.1997, S. 17.

- Kammer, Bernd: Palast-Lobby mahnt und mailt. Vor zehn Jahren wurde das Haus geschlossen. Im Internet wird es geöffnet. In: ND, 19.09.2000, S. 03.
- Kammer, Bernd: Palast-Schloss-Kampagnen wieder auf Touren. Neue Anzeigen, Ausstellungen und Diskussionen. In: ND, 07.12.1998, S. 13.
- Kammer, Bernd: Richtung klar. In: ND Nr. 296, 19./20.12.1992, S. 17.
- Kammer, Bernd: Schloss oder Palast, das ist nicht die Frage. Bauhistoriker Bruno Flierl zum Schlossplatz. In: ND, 26.01.2001, S. 19.
- Kammer, Bernd: Schloss- oder Palast-Bibliothek. Größte Kultureinrichtung strebt ins Zentrum. In: ND, 09.05.1997, S. 18.
- Kammer, Bernd: Schloss und Palast unterm Palast vereint. Ab Mai können Ausgrabungen besichtigt werden. In: ND, 30.04.1997, S. 15.
- Kammer, Bernd: Schloss, Palast – oder was kriegt Berlin? Morgen trifft sich dazu die Expertenkommission. In: ND, 25.01.2001, S. 17.
- Kammer, Bernd: Schlossbau: Jetzt prüft die Politik. In: ND, 18.04.2002, S. 01.
- Kammer, Bernd: Schlossfreunde mit Gelbem Trikot. Expertenkommission übergibt Abschlussbericht. Fassadendiskussion geht weiter. In: ND, 18.04.2002, S. 17.
- Kammer, Bernd: Schloss-Objekt der Begierde. In: ND, 30.06.1993, S. 17.
- Kammer, Bernd: Schloss-Palast: Oder was braucht Berlin? Auch in der Urania blieb die Frage unentschieden. In: ND, 30.09.2000, S. 09.
- Kammer, Bernd: Schlossplatz als Kulisse fürs Kanzleramt aufpoliert. Ausschuss Bonn/Berlin beendet Sendepause. In: ND, 09.07.1999, S. 17.
- Kammer, Bernd: Schlossplatz: „Geben Sie Ideenfreiheit“. Architekten appellieren an Bundestag. Palastinitiative an Thierse. In: ND, 28.06.2002, S. 15.
- Kammer, Bernd: Schlossplatz-Demokratie. Senator will über den Ort neu nachdenken. In: ND, 15.12.1998, S. 17.
- Kammer, Bernd: Schlossplatzkonzept erneut verschoben. Senat prüft noch Finanzierungsmodelle. In: ND, 02.03.1999, S. 17.
- Kammer, Bernd: Schultes und Schinkel contra Schloss. Wie zwei Baumeister dem „Herz der Finsternis“ begegnen wollen. In: ND, 25.03.1999, S. 18.
- Kammer, Bernd: Stadtschloss im Eignungstest. Von Boddien verärgert über neue Kommission. Schnelle Ergebnisse versprochen. In: ND, 17.05.2002, S. 17.
- Kammer, Bernd: Start für die Asbestbeseitigung. Ab Montag wird der Palast zur Baustelle. In: ND, 14.11.1998, S. 09.

Kammer, Bernd: Strieder will Bundesrat in den Palast umziehen lassen. Über die Mitte Berlins gibt's noch längst keinen Konsens. Diskussionsrunde der Friedrich-Ebert-Stiftung. In: ND, 24.05.1996, S. 17.

Kammer, Bernd: Strieder will Palast der Republik verhüllen. Streit um die vorgeschlagene Zwischennutzung als Kulturstätte. In: ND, 15.01.2002, S. 15.

Kammer, Bernd: Verschanzt hinter Asbest. In: ND, 23.10.1993, S. 17.

Kammer, Bernd: Vom „Palazzo Prozzo“ zum Centre Pompidou. Kirsten Heidlers Erkenntnisse über 20 Jahre Palast der Republik. In: ND, 22.04.1996, S. 03.

Kammer, Bernd: Weder Schloss noch Palast. Prinz Charles vereinte Schlossplatz-Fraktionen. In: ND, 15.09.1997, S. 13.

Kammer, Bernd: Weder Schloss noch Palast. Prinz Charles vereinte Schlossplatz-Fraktionen. In: ND, 15.09.1997, S. 13.

Kammer, Bernd: Wieder „Unwille“ gegen einen Schlossbau. Neue Visionen für Stadtmitte gesucht. Ausstellung in der Schillingstraße. In: ND, 06.03.2002, S. 11.

Kammer, Bernd: Wohnen rund um das neue „Schlossgebäude“. Experten diskutierten Umfeld des Schlossplatzes. In: ND, 26.05.2001, S. 15.

Kanzler für Wiederaufbau des Berliner Schlosses. In: FAZ Nr. 29, 04.02.1999, S. 02.

Kanzlers Aussicht. In: DIE ZEIT Nr. 33, 12.08.1999, S. 36.

Karutz, Hans-Rüdiger: Der Schlossplatz soll wieder „Staat“ machen. Senator Strieder gegen private Investoren und für ein „Haus der Demokratie“ mit Platz für Bundesländer. In: Die Welt, 15.12.1998, S. 30.

Kasza, Peter: VDI schlägt Technikzentrum auf dem Schlossplatz vor. 14 weitere Nutzerkonzepte. Ob Palast oder Schloss, entscheidet ein Architekturwettbewerb. In: taz, 11.02.1998, S. 24.

Keil, Lars-Broder: Die Abrissbirne schwingt. Fällt nach Lenin nun auch der Palast der Republik? In: DIE ZEIT Nr. 44, 25.10.1993, S. 36.

Kein Kulturpalast. Berlins leere Taschen schaffen neue Leere. In: FAZ Nr. 12, 15.01.2002, S. 41.

Kein mächtiger Mann. Senatsbaudirektor Stimmann tritt ab. In: taz, 19.01.1996, S.21.

Kein schönerer Palast. In: taz, 09.06.1992, S.24.

Keine Herrschaftsbauten. Posener gegen Wiederaufbau des Stadtschlosses. In: taz, 18.03.1992, S.28.

- „Kern des Antlitzes“. Kultursenator Stölzl will Schloss unbedingt aufbauen. In: taz, 12.03.2001, S. 20.
- Kern, Ingolf: Auf den Zug. Nida-Rümelin will vielleicht doch die Schlossbarockfassade. In: FAZ Nr. 130, 08.06.2002, S. 47.
- Kieren, Martin: Auf der Suche nach barocker Mitte. Ein Vorschlag zur „Restitution von Stadtraum und Schloss“ wird derzeit im Marstall der Akademie-Galerie gezeigt. In: taz, 15.01.1992, S. 24.
- Kieren, Martin: Städte: Gebaut — und verloren. Berlin und Potsdam in alten Photographien: Max Missmann, Max Baur und historische Messbildaufnahmen. In: taz, 10.12.1991, S. 25.
- Kil, Wolfgang: Verhältnisse träumen oder Staat zeigen (In: Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 2000. Macht und Monument. Hg. von Romana Schneider und Wilfried Wang). Ostfildern-Ruit 1998.
- Kimmel, Klaus: „Berliner Forum“ wäre der größte Balkon. In: ND Nr. 80, 03.04.1992, S. 09.
- Kimmel, Klaus: Berlins Mitte – historisches „Disneyland“ oder multikulturelles Zentrum und Lebensraum. Vom Palast der Republik zum Palast des Geistes? In: ND Nr. 158, 09.07.1992, S. 06.
- Kirschey, Peter: Die Pyramide und Millionen Weltmeister. Schlossplatz in Mitte soll Touristenmagnet werden. In: ND, 05.03.1997, S. 17.
- Kirschner, Stefan, Walde, Gabriela: Die eine, alles erlösende Idee gibt's nicht. 100 Tage im Amt – Kultursenator Thomas Flierl über Stärken, Korrekturen und Pflichten des Bundes. In: Die Welt, 24.04.2002, S. 33.
- Kirschner, Stefan: Stadtschloss im Dornröschenschlaf? Eine neue Kommission soll die Möglichkeiten eines Wiederaufbaus prüfen – noch eine. In: Die Welt, 17.05.2002, S. 27.
- Klaaßen, Lars: Sag zum Abschied leise servus. Das DDR-Außenministerium wird abgerissen. Besichtigungen sind noch möglich. Schinkels Bauakademie soll wiedererstehen. Wandbilder bleiben erhalten. In: taz, 06.05.1995, S. 36.
- Klage abgewiesen. In: taz, 11.03.1995, S. 34.
- Klarheit über Schlossplatz erst in Jahrzehnten. In: Die Welt, 24.09.1996, S. 17.
- Klawitter, Nils: „Rüber zu der Ost-Pflanze“. Am Tag der deutschen Einheit vor dem Palast der Republik. Für Kunst zum Mitmachen interessieren sich nur wenige. In: taz, 04.10.1993, S. 21.
- Klawitter, Nils: Sand vor Erichs Hütte. Auf dem Schlossplatz in Berlin spielen sie Beach-Volleyball. In: DIE ZEIT Nr. 28, 07.07.1995, S. 69.
- Kleihues, Paul Josef: Es gibt auch ein Leben hinter den Fassaden. Die Rekonstruktion der Berliner Bauakademie erfordert ein schlüssiges Nutzungskonzept. In: FAZ Nr. 255, 02.11.1995, S. 39.

Kleine Meldungen. In: FAZ Nr. 136, 15.06.2002, S. BS 05.

Kleine Meldungen. In: FAZ Nr. 147, 28.06.2002, S. 48.

Kleine Meldungen. In: FAZ Nr. 181, 07.08.2000, S. BS 02.

Kleine Meldungen. In: FAZ Nr. 232, 06.10.2001, S. 06.

Klimmt gegen Stadtschloss. In: taz, 30.03.2000, S.19.

Klotz, Heinrich: Ikonologie einer Hauptstadt – Bonner Staatsarchitektur (In: Warnke, Martin (Hg.): Politische Architektur in Europa vom Mittelalter bis heute. Repräsentation und Gemeinschaft). Köln 1984.

Knapp, Gottfried: Der geklonte Preußen-Palast. Wie die Befürworter des Stadtschlusses sich vor ihr Projekt stellen, damit man die Probleme nicht sieht. In: SZ, 08.07.2000, S. 10.

Knapp, Gottfried: Die Fassaden-Lüge. Was gegen den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses spricht. In: SZ, 08.08.1998, S. 13.

Knapp, Gottfried: Egal ob aus Lebkuchen, aus Lakritz oder aus Lego. Warum die Empfehlungen der Expertenkommission für ein multifunktionales Kulturzentrum im neubarocken Stadtschloss von Berlin fahrlässig sind. In: SZ, 29.12.2001, S. 13.

Knapp, Gottfried: Nein zur Schloss-Fassade. Warum allein die „moderne Lösung“ richtig ist. In: SZ Nr. 111, 15.05.2002, S. 13.

Knöfel, Ulrike: „Wichtigster Platz im Land“. Eine internationale Expertenrunde plädiert nun offiziell für den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses – bezahlen soll nicht die klamme Stadt, sondern private Sponsoren und der Bund. In: Der Spiegel, Nr. 01, 29.12.2001, S. 166-167.

Köder für den Kanzler. In: Der Spiegel Nr. 34, 23.08.1993, S. 150.

Kohl will in die Borsig-Villa. In: Der Spiegel Nr. 12, 22.03.1993, S. 16.

Kohl will keinen Palast. In: taz, 29.07.1995, S. 25.

Kohrt, Wolfgang: Die letzten Tage des „Palzzo Prozzo“. Pro Tag kostet das Gebäude 10.000 Mark – im nächsten Jahr wird es abgerissen. In: Die Welt, 03.09.1993, S. 12.

Kollewe, Peter: Palast-(Fall). In: ND Nr. 232, 05.10.1992, S. 05.

Komm, reden wir über die Leere. Erste Anhörung zum Schlossplatz. In: FAZ Nr. 90, 18.04.2001, S. BS 02.

Kommission für Schlossplatz. In: taz, 23.06.2000, S. 21.

Kommission zum Schlossplatz vereinbart. Bund und Berlin wollen Grundstück „nicht zu Marktpreisen“ verkaufen. In: FAZ Nr. 17. 21.01.2000, S. 04.

Kommission zur alten Mitte Berlins. „Wunde“ der Stadt soll dauerhaft geheilt werden. Kabinettsbeschluss. In: FAZ Nr. 255, 02.11.2000, S. 09.

Kopie mit Einschränkungen. Kommission Historische Mitte tendiert zum Wiederaufbau des Stadtschlosses. In: taz, 22.06.2001, S. 20.

Kostengünstige Asbestsanierung im Abseits. Ein billiges und sicheres Verfahren wird nicht angewandt, obwohl dies die Landeskasse entlasten würde. Baufirmen verdienen an Teilabrissen mehr. In: taz, 06.07.1996, S. 32.

Kotte, Hans-Hermann: Das Portrait. Wilhelm v. Boddien. In: taz, 07.10.1994, S. 11.

Kotte, Hans-Hermann: Kein Schandmal, sondern Volkspalast. taz-LeserInnen zeigen ihre schönsten Bilder: Der Palast der Republik war ein Erlebnisort – vom Neptunfest bis zur Hochzeit. In: taz, 04.08.1995, S. 23.

Kowitz, Dorit: Zwischen Barock und Moderne. Im Bundestag zeichnet sich eine Mehrheit für die Rekonstruktion eines Teils der Fassade ab. In: SZ Nr. 152, 04.07.2002, S. 02.

Krauß, Ina: Vorletztes Gefecht. Abreißen oder Erhalten: Heute soll über den Palast der Republik entschieden werden. In: JW, 06.05.1995, S. 04.

Krieg dem Palast, Friede dem Schloss. In: FAZ Nr. 87, 12.04.2000, S. BS 02.

Küffner, Georg: Wiederaufbau des Berliner Stadtschlosses. Die Steinwerdung der Computerdaten. Die virtuelle Rekonstruktion dient als Basis für Bauzeichnungen. Dreidimensionale CAD-Modelle vermitteln einen authentischen Eindruck vom Bauwerk. In: FAZ Nr. 18, 22.01.2002, S. T 1-2.

Kuhlbrodt, Detlef: Hinter der Fassade atmet das „Schloss“ Geschichte. Im Innern konfrontiert eine Ausstellung die Besucher mit Preußens Gloria. In: taz, 12.07.1993, S. 03.

Kuhlbrodt, Detlef: Stadtmitte. Neues von der Irrenoffensive. In: taz, 14.06.1993, S. 28.

Kuhlbrodt, Detlef: Was noch vor anderthalb Jahren als Phantasie eines durchgedrehten Spinners abgetan wurde — der Plan zum Wiederaufbau des Berliner Schlosses —, heute steht es wieder da, im neuen alten Glanz: aus Plastik. In: taz, 12.07.1993, S. 03.

Kulka, Karin: Sanierung als Abrissvorbereitung? Demonstration für den Erhalt des Palastes der Republik in Berlin. In: JW, 13.10.1997, S. 04.

Kulturschloss und moderne Akropolis. In: FAZ, Bilder und Zeiten Nummer 4, 05.01.1991, o. S.

Kunzemann, Thilo: Kongresszentrum zahlt Stadtschloss. Wilhelm von Boddien, Vorstand des Fördervereins Berliner Stadtschloss, weiter auf der Suche nach privaten Finanziers. In: taz, 19.01.2002, S. 26.

Kupfer, Robby: Furcht vor dem Palast der Republik. Expertenanhörung zu Asbestbelastung durfte nicht vor Ort stattfinden und brachte konträre Ereignisse. In: JW, 19.04.1996, S. 04.

Lambeck, S. Martin: das Stadtschloss als Zentrum. Kohls Vision von der Hauptstadt schließt Hohenzollernresidenz ein. In: Die Welt, 26.07.1995, S. 17.

Landeskonservator soll gehen, falls Palast der Republik Denkmal wird. In: taz, 28.01.1992, S.22.

Laubner, Dirk: Berlin aus der Luft fotografiert. Berlin 2001.

Lautenschläger, Rolf: Keine nostalgische Hauptstadtreise. Die „Hauptstadt in der Stadt“ ist kleiner geworden: eine Ausstellung über die aktuellen Regierungsplanungen. Unter Planern wie Politikern macht sich Ernüchterung breit. In: taz, 19.09.1994, S. 24.

Lautenschläger, Rolf, Nowakowski, Gerd: „Wenn jeder sich ein Denkmal setzt geht das nicht“, glaubt Jürgen Klemann (CDU). Trotzdem wünscht sich der Bausenator eine Schlossfassade als das „einzig richtige“ Pendant zum Dom. In: taz, 30.05.1996, S. 23.

Lautenschläger, Rolf: „Gläserne Vitrine“ für den Pariser Platz. Senatsbaudirektorin Jakubeit plädiert für eine gläserne Akademie der Künste. Neuer Bauwettbewerb für Schlossplatz. In: taz, 16.08.1996, S. 25.

Lautenschläger, Rolf: 20. Juli 1991. In: taz, 20.06.1996, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Abriss kostet 50 Millionen Mark mehr. Palast der Republik: Nach einem Gutachten der Oberfinanzdirektion kostet der Abriss des Palasts 150 Millionen Mark, der Erhalt 102 Millionen. Eine Entscheidung über die Zukunft des Hauses ist jetzt gefordert. In: taz, 20.03.1997, S. 29.

Lautenschläger, Rolf: Asbest kein Grund für Palast-Abriss. Asbestsachverständige weisen neue und preiswerte Wege zur Rettung des Palastes der Republik. ICC wird saniert. In: taz, 05.07.1994, S. 17.

Lautenschläger, Rolf: Bausenator Klemann baut am Schlosskonzept. Im März will der Senat ein Konzept zum Wiederaufbau des Stadtschlusses beraten. Diepgen will Rekonstruktion schon 2001. Strieder gegen Klemann-Plan und für Architektenwettbewerb. In: taz, 17.02.1999, S. 20.

Lautenschläger, Rolf: Berlinalien. Schlossgespenst in Berliner Kulisse. In: taz, 07.06.1993, S. 5.

Lautenschläger, Rolf: Bilderbogen aus der Kaiserzeit. Eröffnung der Ausstellung „Das Schloss?“ hinter der Plastikkulisse läuft nicht ohne Pannen ab. Alternative Entwürfe der Architekten enttäuschen. Entmottete Uniformen Wilhelms II. als Renner? In: taz, 01.07.1993, S. 27.

Lautenschläger, Rolf: Boddies Comeback. In: taz, 20.12.1996, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Brachlandschaft. In: taz, 24.07.1996, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Computer baut Stadtschloss wieder auf. In: taz, 07.07.2000, S. 20.

Lautenschläger, Rolf: Das multifunktionale Stadtschloss. Schlossverein schlägt Kohl vor: Außenamt in neuen Südflügel des rekonstruierten Barockbaus unterbringen. Palast der Republik soll Galgenfrist bis 2006 erhalten. In: taz, 08.04.1994, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Das Schloss – zur Kenntlichkeit verändert. Bilanz nach vierzig Tagen barocker Kulisse: Die Illusion hat keine Zukunft. Die Fassade macht die Leere im Zentrum anschaulich. Statt politischer Vorgaben ein neuer Wettbewerb. In: taz, 13.08.1993, S. 23.

Lautenschläger, Rolf: Das Schlossgespenst geht um. Die Geschichte zurechtkneten: In Berlin fordert die Kommission „Historische Mitte“ ein Schloss. Das bringt die Architekten auf die Palme. Das 21. Jahrhundert wird verschoben, Geld ist eh nicht da. In: taz, 08.03.2002, S. 24.

Lautenschläger, Rolf: Den Palast der Republik abreißen. Bausenator Volker Hassemer im taz-Interview: Nach der Ernennung Klaus Töpfers zum Bauminister muss Berlin seine Ansprüche für neuralgische Punkte des Regierungsumzugs zum Teil neu formulieren und durchsetzen. In: taz, 08.12.1994, S. 23.

Lautenschläger, Rolf: Der Palast marschiert im Geiste mit. Expertenkommission votiert für eine museale und öffentliche Nutzung des Schlossplatzes – nach dem Vorbild des Palasts. Marx-Engels-Forum soll neuer Platz werden. Kritik an Schloss-Äußerungen Stölzls und Nida-Rümelins. In: taz, 17.03.2001, S. 23.

Lautenschläger, Rolf: Die Besoffenheit der Bilder. Bei der Debatte um die historische Wiederherstellung des Zentrums rangiert die Lust auf das Stadtschloss vor den Zielen der Stadtplanung. In: taz, 03.02.1993, S. 20.

Lautenschläger, Rolf: Die große Versuchung. Akademie der Künste schließt Reihe der Schlossplatz-Debatten ab. Appell an Expertenkommission, sich „Gegenpositionen“ und nicht nur Bildern zur Rekonstruktion des barocken Schlosses zu öffnen. In: taz, 12.05.2001, S. 25.

Lautenschläger, Rolf: Die Mitte in vollem Wuchs. Im Juli entsteht das Stadtschloss als Plastikimitation. Mit der konservativen Prominenz knallt auch die taz die Hacken zusammen. In: taz, 06.04.1993, S. 19.

Lautenschläger, Rolf: Die Schlosskopie platzt aus allen Nähten: Der Kommission Historische Mitte ist ein originaler Wiederaufbau zu klein für kulturelle und wissenschaftliche Nutzungen. Staatsrat und Palast werden temporärer Bühnenraum. In: taz, 20.11.2001, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Endzeitstimmung im Palast. Der Bundestag besichtigt den Palast der Republik und interessiert sich wenig für Kostensteigerungen und Terminverschiebungen. Gefühle für das DDR-Symbol kochen hoch, Schlossfans halten dagegen. In: taz, 15.03.2001, S. 23.

Lautenschläger, Rolf: Es gibt nur ein Original. Stadtschloss: Grüne im Bundestag für Wiederaufbau. Palazzo Prozzo wird integriert. Bibliothek, Medienzentrum und EU-Institutionen als Nutzungen vorgeschlagen. PDS: grüne Schlossgeister. In: taz, 23.03.2000, S. 20.

Lautenschläger, Rolf: Es lebe das Hochhaus am Alex! Die 10. Sitzung im „Stadtforum“: Kommen nun nach den Bouletten am Potsdamer Platz die langen Spargel am Alex? Die

östliche City ist kein Regierungsviertel, sondern „bürgerliche Mitte“. „Weiterbau“ statt Abriss der Stadt wird gefordert. In: taz, 07.10.1991, S. 23.

Lautenschläger, Rolf: Experte rüffelt Schlossfans. Peter Conradi, Präsident der Bundesarchitektenkammer und Mitglied der Schlossplatzkommission, erhebt schwere Vorwürfe gegen die Beschlüsse des Gremiums. „Vergangenheitssymbol ist abwegig“. In: taz, 07.03.2002, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Feudale Landnahme. Abriss billig erkaufte. In: taz, 20.03.1993, S. 31.

Lautenschläger, Rolf: Fußweg am Schloss Bellevue und Kanzleramt bleibt. Aufteilung der Bundesministerien beim Umzug nach Berlin endgültig festgezurr. Streit um Abriss für Palast und Staatsratsgebäude zwischen Bonn und Berlin. In: taz, 21.06.1994, S. 17.

Lautenschläger, Rolf: Geschichtsnarkose. In: taz, 03.02.1993, S.17.

Lautenschläger, Rolf: Gummizelle Pariser Platz. Pappschachteln. In: taz, 25.05.1994, S. 17.

Lautenschläger, Rolf: Haar in der Schlosssuppe. Kultursenatorin Goehler ist gegen den Wiederaufbau der historischen Schlossfassade. Bei der Vorstellung der Rekonstruktion „sträuben sich die Nackenhaare“. Kritik an Vorentscheidung der Schlosskommission. Moderne Entwürfe sollen Chance haben. In: taz, 07.09.2001, S. 19.

Lautenschläger, Rolf: Historische Mitte. Piefige Freunde. In: taz, 20.05.1994, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Im Garten spazieren die Weisen. Die Architekturgalerie Aedes provoziert die Schlossplatzkommission: Christoph Ingenhovs Projekt „Central Park Berlin“ gestaltet die Stadtmitte Berlins statt mit alten Plänen als dichten Wald mit alten Bäumen. Aedes, einst Förderin der Bebauung, fordert nun ein Moratorium für den prominenten Ort. In: taz, 28.02.2001, S. 18.

Lautenschläger, Rolf: Kahlschlag in Mitte. Befreiung durch Enthauptung? taz-Serie (Teil 6): „Die Baufeldfreimachung wird 1995/96 stattfinden“ – das ehemalige Staatsratsgebäude der DDR soll bis dahin abgerissen werden. In: taz, 21.07.1994, S. 24.

Lautenschläger, Rolf: Kein Blick für Kinkel auf den Schlossplatz. Neue Pläne des Architekten Bernd Niebuhr sehen vor, das Staatsratsgebäude zu erhalten. Kinkel fordert weiter Abriss. In: taz, 21.11.1994, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Kein Bus-Stop am Lustgarten. Die 15 Millionen Mark teure Kunst-Mauer vor dem Lustgarten wird nicht gebaut. Neues Konzept im Sommer. In: taz, 20.05.1995, S. 29.

Lautenschläger, Rolf: Kein Lohn ohne Angst. taz-Debatte zum Schlossplatz (Teil 4): Die Schlossdebatte ist gar keine. Statt über Form und Funktion wird über Substitute gestritten: Hotels, Museen und öffentliches Forum. Das alles passt in ein Schloss, aber warum nicht auch in einen Neubau? In: taz, 10.06.2000, S. 24.

Lautenschläger, Rolf: Kein Schloss! Doch was? In der Akademie der Künste ist man sich einig: Keine Rekonstruktion des Schlosses, die Stadt von morgen braucht keine Symbole von gestern. Was stattdessen gefragt ist, ist aber auch nicht klar. In: taz, 07.04.2001, S. 22.

Lautenschläger, Rolf: Kein Stein weiter zur Schlossfassade. Expertenkommission „Historische Mitte Berlin“ legt ihren Abschlussbericht vor. Die Zukunft des Schlossplatzes bleibt dennoch unklar: Das Gremium empfiehlt die Rekonstruktion des barocken Baus. Bund und Land wollen moderne Architektur. In: taz, 18.04.2002, S. 06.

Lautenschläger, Rolf: Kein Tanz mehr im Palast. Regierungschef Wowereit spricht sich für modernen Neubau zur Gestaltung des Schlossplatzes und den Abriss des Palastes der Republik aus. Pau kritisiert Vorschlag und erinnert an dortigen Tanzsaal. In: taz, 28.01.2002, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Klare Unklarheiten. Der Töpfer-Plan beschleunigt zwar die Hauptstadtplanung, aber hinterlässt so einige offene städtebauliche Fragen. In: taz, 19.01.1995, S. 22.

Lautenschläger, Rolf: Klaus Töpfer ist (fast) ein Berliner. Bundesbauminister schwenkt nach Besichtigungstour auf Umzugslinie des Senats ein. Zeitplan für Umzug wird eingehalten. DDR-Außenministerium soll im ersten Halbjahr 1995 abgerissen werden. In: taz, 31.12.1994, S. 27.

Lautenschläger, Rolf: Kommt Schinkels „Roter Kasten“? Für die frühere Bauakademie gibt es noch kein Bau- und Nutzungskonzept. In: taz, 24.02.1995, S. 22.

Lautenschläger, Rolf: Lustgarten soll wieder Lust machen. Landschaftsarchitekten werden sich Lustgarten vornehmen. Wettbewerb in Vorbereitung. Baustadträtin warnt vor Eile. In: taz, 15.07.1996, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Lustgarten wird nicht verriegelt. Wieder freie Sicht. In: taz, 20.05.1995, S. 29.

Lautenschläger, Rolf: Mitte will lebendige Mitte in der Stadt. Bezirk lehnt monofunktionale Nutzungen für Schlossplatz ab. Neben Kultur auch „städtische Mischung“ gefordert. In: taz, 23.04.2001, S. 20.

Lautenschläger, Rolf: Nicht über den Schatten gesprungen. Würde das Bauressort an die Union fallen, müsste Baudirektor Stimmann seinen Hut nehmen. Identitätsstiftende Vorhaben blieben dann Schattenprojekte. CDUler ist keine Alternative. In: taz, 11.01.1996, S. 23.

Lautenschläger, Rolf: Nostalgie vom Küchentisch. Bauwettbewerb für Berlins „Spreeinsel“ entschieden: Nobody Niebuhr macht mit „Papierarchitektur“ das Rennen vor Ungers. Radikaler Abriss der DDR-Geschichte. In: taz, 13.05.1994, S. 05.

Lautenschläger, Rolf: Palast der Republik vorm Aus. Deutsche Gründlichkeit. In: taz, 23.05.1995, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Palast der Republik wird totsaniert. Hauptstadt-Ausschuss beschloss Asbestbeseitigung des Gebäudes. Bis auf das Stahlskelett bleibt nichts übrig. In: taz, 23.05.1995, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Palast der Republik. Ein leeres Blatt. In: taz, 16.02.1994, S.17.

Lautenschläger, Rolf: Palast der Republik: Leerstand auf ewig? Berlins Mitte: Bauministerin Schwaetzer will den Neubau des Außenamts. In: taz, 17.05.1994, S. 04.

Lautenschläger, Rolf: Regeln für den Preußenpark. Wo war die Vision? Die Kommission „Historische Mitte Berlin“ beendet nach einem Jahr ihre Arbeit. Vorgelegt hat sie klare Empfehlungen zur Nutzung des Ortes und den umstrittenen Schlossnachbau. In: taz, 19.01.2002, S. 26.

Lautenschläger, Rolf: Schloss oder nicht Schloss? Die Bundesregierung und der Berliner Senat haben gestern die Expertenkommission „Historische Mitte Berlin“ eingesetzt. Damit geht die seit zehn Jahren andauernde Debatte über den zentralen Ort von Stadt und Staat in die neue Runde. In: taz, 02.11.2000, S. 07.

Lautenschläger, Rolf: Schlosskommission. Schluss mit der Gefühlsduselei. In: taz, 18.10.2000, S. 19.

Lautenschläger, Rolf: Schlossplatz. Barocke Last, moderne Last. In: taz, 14.01.2002, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Schlossplatz. Elitäre Modelle für die Mitte. In: taz, 19.04.2001, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Schlossplatz. Es wird Zeit für Argumente. In: taz, 18.04.2002, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Schlossplatz. Form follows function. In: taz, 20.11.2001, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Schlossplatz. Kommission der Öffentlichkeit. In: taz, 02.11.2000, S. 19.

Lautenschläger, Rolf: Schlossplatz: Kein Spielplatz für private Investoren. Stadtentwicklungssenator Strieder lehnt private Bauträger, Hotels und Kongreßzentrum ab. Stadt und Staat als Bauherren gefordert. Vorschlag: „Haus der Demokratie“ mit Länderzimmer. In: taz, 15.12.1998, S. 17.

Lautenschläger, Rolf: Schlossplatz-Kommission. Strategie der Annäherung. In: taz, 26.01.2001, S. 19.

Lautenschläger, Rolf: Sehnsucht nach Arkadien. In der Berliner Republik ist es schick geworden, vom Preußischen in der Baukunst zu reden. Dabei war preußische Architektur keineswegs so minimalistisch und puristisch, wie es mancher heute gerne darstellt. In: taz, 06.01.2001, Dossier, S. 06.

Lautenschläger, Rolf: Stadt ist laut und leise. In: taz, 05.02.1997, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Strieder beim Palast auf Crashkurs. Die Idee des Stadtentwicklungssenators, den Palast der Republik zu erhalten und für eine Übergangszeit zu öffnen, stößt in Bonn und im Senat auf Widerstand. Bald „Teilnutzung“ des Gebäudes? In: taz, 26.04.1996, S. 25.

Lautenschläger, Rolf: Suche nach dem politischen Schlossplatz. Schäuble, de Maizière und Verleger Wagenbach lehnen bei einer Diskussion die bloße Rekonstruktion des Stadtschlusses ab. Zeitgemäße Gestaltung statt Investorenarchitektur. In: taz, 19.09.1997, S. 22.

Lautenschläger, Rolf: Töpfer räumt den Palast aus. Asbestsanierung im Palast der Republik beginnt in zwei Wochen mit Räumung des Mobiliars. Inventar soll in Museen ausgestellt werden. Baustadträtin von Mitte fordert Denkmalschutz. In: taz, 02.10.1997, S. 22.

Lautenschläger, Rolf: Trotz Kostenexplosion: Palazzo Prozzo wankt nicht. In: taz, 06.03.2000, S.19.

Lautenschläger, Rolf: Umzugsbehörde zieht ins Staatsratsgebäude. Staatsratsgebäude wird modernisiert und genutzt Entscheidung über Kanzleramt fällt Kohl nach Ostern. In: taz, 07.04.1995, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Umzugsmanager Töpfer. Berlin im Handstreich. In: taz, 19.01.1995, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Unternehmen schwarzer Abt. Archäologische Grabungen bringen Stadtschloss-Fundamente zum Vorschein. Heizungskeller Wilhelms II. zu sehen. Freiluftausstellung bleibt bis zur Bebauung. In: taz, 18.08.1995, S. 36.

Lautenschläger, Rolf: Vakuum Stadtmitte. Visionen sind nötig. In: taz, 01.04.1993, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Verschlossene Träume. Die Galerie im Berliner Palast der Republik: Kommunistenträume neben Landschaftsidyllen. In: taz, 04.12.1993, S. 11.

Lautenschläger, Rolf: Vorwärts ins 19. Jahrhundert. Expertenkommission will keinen originalgetreuen Wiederaufbau des Stadtschlusses. Vorstellungen zur Nutzung aber sind altbacken: Beim Hearing dominiert Idee einer musealen Bildungslandschaft. In: taz, 19.04.2001, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Zahnloser Denkmalschützer. In: taz, 06.05.1997, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Zum Wettbewerb Spreeinsel. Alles bleibt offen. In: taz, 13.05.1994, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: Klaus Töpfer und der Staatsrat. Grabenkriege beendet. In: taz, 07.04.1995, S. 21.

Lautenschläger, Rolf: ...und weg ist der Palast. In: taz, 02.10.1997, S. 21.

Lauter Paläste. In FAZ Nr. 287, 11.12.1991, S. 31.

Lehnart, Ilona: Heraus aus den Katakomben. Hinein ins Stadtschloss: Die Humboldt-Universität wünscht ein Wissenschaftsmuseum. In: FAZ Nr. 54, 05.03.2001, S. 47.

Lehnart, Ilona: Nichts ist sicher, nicht einmal das Schloss. Die Dahlemer Museen haben Sorgen, die Freunde historischer Fassaden auch: Wer will eine „Centre Pompidou“ in Berlin? In: FAZ Nr. 148, 29.06.2000, S. BS 03.

Lehnart, Ilona: Nun hat der Wahn anscheinend Sinn. Das Orakel spricht aus dem Mund Wilhelm von Boddien und gibt den Berlinern Anleitungen für den Wiederaufbau des Schlosses. In: FAZ Nr. 155, 07.07.2000, S. BS 01.

Lehnart, Ilona: Nur der Schlussstein fehlt. Am Ende der zehnjährigen Debatte um das Berliner Stadtschloss liegt die Entscheidung nun bei der Politik. In: FAZ Nr. 57, 08.03.2002, S. BS 01.

Lehnart, Ilona: Berechnend. Die Schloss-Kommission legt ihre Finanzierungspläne vor. In: FAZ Nr. 17, 21.01.2002, S. 43.

Leithäuser, Johannes: Die Kellermauern des Stadtschlusses und das Wohnhaus eines Abtes. Archäologen der Landesdenkmalpflege graben nach der Berliner Vergangenheit. Absprache mit Investoren. In: FAZ Nr. 191, 18.08.1995, S. 11.

Leithäuser, Johannes: Hauptstadt auf Messingschildern. Die Baupläne für die Häuser der Staatsorgane in Berlin nehmen langsam Gestalt an. In: FAZ Nr. 116, 19.05.1995, S. 14.

Leithäuser, Johannes: Palastbewahrer, Schlossbeschwörer. Für ein neues Herz fehlt den Berlinern die Kraft. In: FAZ Nr. 125, 31.05.1996, s. S. 04.

Leithäuser, Johannes: Schlossbeschwörer und Palastbewahrer im Dauerstreit. Was wird aus der Mitte Berlins? In: FAZ Nr. 104, 06.05.1997, S. 03.

Leithäuser, Johannes: Zeit zum Denken – ein nationaler Gedächtnisort muss warten können. Kein Konsens zur Zukunft des Berliner Schlossplatzes. Der Wettbewerb der Ideen geht weiter. Töpfer singt das Lob der Langsamkeit. Geldmangel als Segen? In: FAZ Nr. 222, 24.09.1997, S. 03.

Lenin oder Langer Lulatsch? Eine Hauptstadt sucht ihr neues Wahrzeichen. In: taz, 06.07.1991, S. 35.

Leonhard, Joachim-Felix: Palast der Denker. Warum die Wissenskultur der Moderne am Schlossplatz untergebracht werden sollte – Plädoyer einer lebendigen Mitte. In: SZ, 12.09.2000, S. 13.

Leopold, Dieter: Saniert bis auf die Knochen. Palast der Republik soll von Asbest befreit werden. In: JW, 22.12.1995, S. 04.

Letzte Ausfahrt Schlossplatz. In: SZ Nr. 90, 18.04.2002, S. 13.

Leue, Gunnar: Macht den Palast auf! Bürgerinitiative hat Vorschläge für eine leuchtende Zukunft in Erichs Lampenladen. In: taz, 18.05.1995, S. 23.

Liebs, Holger: Schloss, aus, fertig. Warum die Gegenwart in Berlins Mitte nicht vorkommen darf. In: SZ Nr. 30, 05.02.2002, S. 13.

Loopings vor Schlossattrappe. Vorsitzender des Fördervereins Berliner Schloss ist empört: 14 Tage lang wird der freie Blick auf die Schlossattrappe durch eine Looping-Bahn „verschandelt“. In: taz, 22.07.1993, S. 20.

Lorenz, Hellmut: Restauration auf kargem Niveau. Misch-Masch für Milliarden: Wer das Stadtschloss wieder aufbauen möchte, sollte wissen, dass es sich dabei um ein Konglomerat verschiedenster Baustile und unvollendeter Planungen gehandelt hat. In: SZ Nr. 03, 04.01.2002, S. 09.

Lottmann, Joachim: Gerhard und Erich. In: SZ, 12.09.2000, S. 13.

Luftschloss zum Anfassen. In: ND, 02.07.1993, S. 18.

Lütke-Daldrup, Engelbert: Demokratie als architektonischer Ausdruck. Der Hauptstadtreferent beim Bausenator, Dr. Engelbert Lütke-Daldrup, zum Umgang mit den Symbolen der Vergangenheit. In: taz, 17.12.1991, S. 24.

Lutz, Martin, Soldt, Rüdiger: Das Schloss soll ein Haus des Volkes sein. Kommissionschef sieht Konsens für Nutzung als Museum, Bibliothek und Konferenzzentrum. In: Die Welt, 18.04.2001, S. 22.

Lutz, Martin: Entscheidung über Schloss ohne Fraktionszwang. Bundestag gibt Anfang Juli sein Votum zu Berlins historischer Mitte ab. In: Die Welt, 07.06.2002, S. 12.

Lutz, Martin: Förderverein will Johannes Rau als Schirmherr für Berliner Schloss. In: Die Welt, 02.07.2002, S. 02.

Lutz, Martin: Stadtschloss-Streit: Kommission tagt Ende Januar im Kanzleramt. In: Die Welt, 05.01.2001, S. 17.

Maak, Niklas: Angst über der Stadt. Wozu braucht Berlin eine schlechte Kopie seines Stadtschlusses. In: SZ, 26.01.2001, S. 17.

Maak, Niklas: Icke bin besser als Rom. Wowereit will kein Schloss für Berlin und auch nicht nach Italien. In: FAZ Nr. 25, 30.01.2002, S. 43.

Maak, Niklas: Und alle Fragen offen. Schreibt einen Wettbewerb für den Berliner Schlossplatz aus! In: FAZ Nr. 3, 04.01.2002, S. 39.

Maak, Niklas: Zum letzten Gefecht. Berliner Schloss: Was kommt nach den Empfehlungen? In: FAZ Nr. 57, 08.03.2002, S. 41.

Maassen, Doris: Notfalls mit Mundschutz in den Palazzo Prozzo. Die Bürgerinitiative „Macht den Palast auf“ will einen Tag der offenen Tür. In: taz, 17.12.1994, S. 28.

Maassen, Doris: Palast der Republik: Schwindende Abrisswut. In: taz, 04.02.1995, S. 27.

Maether, Bernd: Die Vernichtung des Berliner Stadtschlusses. Eine Dokumentation. Berlin 2000.

Marmor, Stahl, Asbest – der „Palast der Republik“ ist 25 Jahre alt. In: FAZ Nr. 94, 23.04.2001, S. 14.

Marx, Walter: Auf märkischen Sand gebaut. Einstürzende Neubauten des Barock: Schon vor 300 Jahren scheiterte der Berliner Baumeister Andreas Schlüter am lokalen Untergrund. In: taz, 30.07.1994, S. 14.

Masterplan darf Stadt nicht zuschütten. Stadtforum diskutiert Masterplan und „Stadtkonzepte des 21. Jahrhunderts“. In: taz, 05.02.1997, S. 22.

Matzig, Gerhard: Der Schlosspunkt. Warum im Bundestag heute die Zukunft der Architektur verhandelt wird. In: SZ Nr. 152, 04.07.2002, S. 13.

Matzig, Gerhard: Kommission impossible. Der Schloss-Bericht (2): Eine Außenansicht der Debatte. In: SZ Nr. 89, 17.04.2002, S. 15.

Mauruschat, Ania: Vorschlag. Schöne Frauen fürs ganze Jahr (bald auf dem Schlossplatz). In: taz, 05.03.1997, S. 24.

Mayer, Christian: Dem Volk einen Palast. Museum, Bibliothek, Schatzkammer: Expertenkommission diskutiert Visionen für den Berliner Schlossplatz. In: SZ, 19.04.2001, S. 11.

Mayer, Herbert, Mende, Hans-Jürgen: Umbenennungen. Die neuen Straßennamen seit dem Fall der Mauer. Berlin 1993.

Mehrheit für Abriss des Palazzo Protzo. In: taz, 05.02.1993, S. 24.

Mein Bienenhaus. Stölzl plädiert fürs Berliner Schloss. In: FAZ Nr. 60, 12.03.2001, S. 49.

Michalk, Stephan: Der gläserne Sarkophag. Berlins Palast der Republik steht leer: Soll an seiner Stelle das ehemalige Stadtschloss wieder aufgebaut werden? Interessenten für das „Filetstück“. In: taz, 28.03.1991, S. 21.

Michalk, Stephan: Im Zentrum Berlins ein gläserner Sarkophag. Der „Palast der Republik“, Prunkbau des Honecker-Staates, ist seit einem halben Jahr wegen Asbestverseuchung Geschlossen. Sanierung des „Palazzo Prozzo“ der SED würde 200 Millionen Mark kosten. 60 Leute halten den Betrieb aufrecht. In: taz, 03.04.1991, S. 05.

Millionen für das Phantomschloss. In: taz, 03.12.2001, S. 22.

Minister als Stadtplaner. In: taz, 30.05.1994, S. 22.

Mit Umfragen das Schloss retten. Förderverein sieht Sinneswandel für Schlossneubau. In: taz, 21.07.1993, S. 18.

Mitglieder der Schlossplatz-Kommission. In: Die Welt, 01.11.2000, S. 18.

Mittes Preußenpark. Nicht nur die Schlossfassaden sollen wieder kommen, sondern auch ein Reiterstandbild und die Schlossfreiheit. In: taz, 21.12.2001, S. 23.

Möller, Johann Michael: Das Schloss ist eine Charakterfrage. In: Die Welt, 20.12.2001, S. 02.

Momper will den Palast schützen. „Palast der Republik war Palast des Volkes“. SPD-Chef will den Eindruck vermeiden, „dass die im Westen alles plattmachen“. Momper selbst will wieder Spitzenkandidat werden. In: taz, 08.02.1992, S. 38.

Monath, Hans: Auftrieb für den Palazzo Prozzo. Vor dem Haushaltsausschuss des Bundestags fordern Experten, über Nutzungen statt über den Abriss nachzudenken. In: taz, 22.06.1995, S. 21.

Mönninger, Michael: Das Bauwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Die Ausstellung über das Berliner Stadtschloss und das Großgerüst sind eröffnet. In: FAZ Nr. 150, 02.07.1993, S. 33.

Mönninger, Michael: Das Lächeln der Geiseln. Wenn Modernität unzeitgemäß wird: Die Ausstellung „Statt-Schloss“ zeigt Neubaulösungen für das Berliner Zentrum. In: FAZ Nr. 153, 06.07. 1993, S. 31.

Mönninger, Michael: Kreativität der Leere. Planer im Blindflug über Berlins neuer Stadtmitte. In: FAZ Nr. 162, 16.07.1993, S. 27.

Moos, Stanislaus v.: Turm und Bollwerk. Beiträge zu einer politischen Ikonographie der italienischen Renaissancearchitektur. Zürich, Freiburg i. Br. 1974.

Mühlberg, Dietrich: Von Schlossfreiheit und Burgfrieden. Die Entscheidung naht, doch der Streit will nicht enden: Statt Ost und West zu einen, hat die Diskussion über ein neues Berliner Schloss die Stadt weiter gespalten. Durch den drohenden Abriss des Palastes der Republik fühlen sich viele Ostdeutsche kulturell enteignet. In: DIE ZEIT Nr. 47, 15.11.2001, S. 30.

Müller, Katrin Bettina: Ein Steinbruch mehr. Der Schlossplatz soll zum neuen kulturellen Zentrum werden. Dabei könnte der repräsentative Umbau die Museen in Dahlem ruinieren. In: taz, 12.05.2000, S. 24.

Müller, Katrin Bettina: Idealbau der Weltkulturen. taz-Debatte zum Schlossplatz (Teil 5): Klaus-Dieter Lehmann, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, plädiert für die Konzentration der Sammlungen auf dem Museums-Schloss-Bezirk. In: taz, 22.06.2000, S. 22.

Müller, Michael: CDU: kein Schlossplatz ohne Schloss. Abgeordnetenhaus debattiert einmal mehr über Schicksal des Palastes der Republik. In: ND, 07.06.1996, S. 17.

Müller, Michael: Namenskehraus für letzte Kommunisten. Marx/Engels müssen Schlossplatz weichen. In: ND, 08.09.1994, S. 01.

Müller, Michael: Nie mehr Volksvergnügen. Diepgen: Schloss weitgehend wieder aufbauen. In: ND, 07.06.1996, S. 01.

Müller, Peter: Das vertikale Schloss. Wer nur noch von Fassaden träumt, sollte Wolkenkratzer bauen. „Hauptstadt Berlin“ 1957. In: FAZ Nr. 30, 05.02.2002, S. BS 01.

Multimedia am Schloss. Strieder: Konzept für Schlossplatz. In: taz, 28.01.1997, S. 22.

Mustroph, Thomas: Weiter Nachdenken über den Schlossplatz. Kultursenator: Im Bundestag über Berliner Mitte diskutieren. In: ND, 08.03.2002, S. 15.

Mustroph, Tom: Aus einem Unort ein Mekka machen. Kulturideen für den Palast der Republik. In: ND, 09.04.2002, S. 17.

Nagel: Nein zum Abriss. In: taz, 26.01.1995, S. 26.

Naumann für Stadtschloss. In: taz, 31.01.2000, S. 20.

Naumann für Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses. In: FAZ Nr. 167, 22.07.1998, S. 02.

Nerdinger, Winfried: „Ein deutlicher Strich durch die Achse der Herrscher“. Diskussionen um Symmetrie, Achse und Monumentalität zwischen Kaiserreich und Bundesrepublik (In: Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 2000. Macht und Monument. Hg. von Romana Schneider und Wilfried Wang). Ostfildern-Ruit 1998.

Neubauten am Marx-Engels-Platz erst nach 1998. In: Die Welt, 26.08.1993, S. 08.

Neubert, Jörg: Lichter aus im „Lampenladen“. Der Palast der Deutschen Demokratischen Republik – vom Kulturzentrum zur Asbestruine. In: JW, 11./12.10.1997, S. 10-11.

Neue Asbest-Untersuchung im PdR. In: taz, 30.01.1992, S. 22.

Neue Kneipen im Asbestpalast? Senator Strieder will den Palast der Republik öffnen. In: taz, 18.04.1996, S. 21.

Neue Kommission für das Stadtschloss. In: FAZ Nr. 299, 23.12.1999, S. BS 06.

Neue Kontroverse um Asbest in Palast und ICC. In: Die Welt, 10.02.1994, S. 08.

Neue Skepsis. Nida-Rümelin zum Berliner Stadtschloss. In: FAZ Nr. 9, 11.01.2001, S. 43.

Neue Vorschläge für Berlins Schlossplatz. Die Planungsgruppe des Prinzen von Wales an der Sommerakademie. In: FAZ Nr. 209, 09.09.1997, S. 06.

Neuer Bau aus Stahl und Glas? In: taz, 15.10.1990, S. 21.

Neuerer, Dietmar: Pläne für den Palast der Monarchie. Der „Förderverein Schlossplatz“ legt ein Konzept für Neubau mit privaten Mitteln vor: „Berlins Mitte ihren Halt geben.“ Diepgens Sprecher signalisiert Zustimmung, die Finanzverwaltung widerspricht. In: taz, 20.12.1996, S. 27.

Neues Auswärtiges Amt. Rexrodt: Neubau ist preiswerter. In: taz, 31.05.1994, S. 17.

Neues Verfahren für Schlossplatz. In: taz, 29.05.1997, S. 21.

Neugebauer, Wolfgang: Residenz – Verwaltung – Repräsentation. Das Berliner Schloss und seine historischen Funktionen vom 15. bis 20. Jahrhundert (In: Kleine Schriftenreihe der Historischen Kommission zu Berlin, Heft 1). Potsdam 1999.

Neumayer, Fritz: Idealistische Stadtvision. In: FAZ Nr. 234, 09.10.1991, S. 33.

Neurath, W.-R.: Vor 45 Jahren: Stadtschloss gesprengt. In: taz, 29.12.1995, S.28.

Nida-Rümelin 0:1. In: FAZ Nr. 90, 18.04.2002, S. BS 01.

Nida-Rümelin kritisiert Empfehlung. In: Die Welt, 17.04.2002, S. 33.

Niemandspalast. In: FAZ Nr. 89, 17.04.1998, S. 35.

Niemann, Kirsten: Dubioser Perfektionismus. Denkmalschutz in Berlin ist ein schwieriges Kapitel. Die einen wollen Altes neu herstellen, die anderen plädieren für die historische Lesbarkeit eines Gebäudes. In: taz, 05.12.1998, S. 33.

Noch immer kein Konzept für den Schlossplatz. Lichtblick: Mit Begrünung soll begonnen werden. In: Die Welt, 03.03.1999, S. 18.

Noch zehn Jahre Palast der Republik. Endgültige Entscheidung über Palast-Abriss nicht gefallen. In: taz, 30.10.1995, S. 22.

Nölte, Karin: 13 Tonnen Dynamit im kalten Krieg. Vor 50 Jahren begann die Sprengung des Berliner Stadtschlosses. In: ND, 11.09.2000, S. 13.

Nölte, Karin: Experten über die Mitte der Hauptstadt: weg mit Palast, Außenministerium, Fernsehturm. „Die Rentnerin wird schon 5 Mark fürs Schloss geben“. In: ND Nr. B-214, 13.09.1991, S. 09.

Nölte, Karin: In zehn Jahren könnte das Schloss stehen. Wilhelm von Boddien: Wiederaufbau ohne öffentliche Mittel. In: ND, 20.12.1996, S. 17.

Nölte, Karin: Palast der Republik. Startschuss für Asbestbeseitigung. Bauminister Töpfer: In zwei Wochen geht's los. In: ND, 02.10.1997, S. 01.

Nölte, Karin: Palast-Schicksal: Abriss oder Zahnstocher. Entscheidung um zwei Jahre verschoben. In: ND, 27.02.1997, S. 17.

Nölte, Karin: PDS: Erst Palast, dann Schlossplatz. Auch Petra Pau „für längeres Nachdenken“. In: ND, 17.12.1998, S. 17.

Nölte, Karin: PDS: Schluss mit Geheimsache Palast. Öffentlichkeit soll zentralen Ort in die Hand nehmen. In: ND, 24.06.1998, S. 17.

Nölte, Karin: Ur-Ur-Enkel übernehmen den Staatsrat. Das Bundeskabinett tagt morgen erstmals in Berlin. In: ND, 24.11.1998, S. 17.

Norden, Johnny: Dürfen Kommunisten träumen? Was die Besucher einer Ausstellung mit Bildern aus dem Palast der Republik ins Gästebuch eintragen. In: JW, 26.02.1996, S. 13.

Nowakowski, Gerd, Lautenschläger, Rolf: Die Regierung hat keine Angst vor Berlin, vertritt Bundesbauminister Klaus Töpfer (CDU) im Streitgespräch um den Hauptstadumzug und sieht ein offenes Regierungsviertel wachsen. Eine abgeschottete Funktionsmaschine wird gebaut. In: taz, 27.10.1995, S. 19.

Nowakowski, Gerd: „Zur Modernisierung gezwungen“. Interview mit Volker Hassemer, Geschäftsführer der Marketing-Gesellschaft „Partner für Berlin“: „Frankfurt und München sind am Ende, Berlin kommt.“ Mit der Bebauung des Schlossplatzes könne man noch 20 Jahre warten. In: taz, 07.01.1997, S. 23.

Nowakowski, Gerd: Das Ende des Stadtschlosses. Fassade enthüllt. In: taz, 12.09.1994, S. 21.

Nowakowski, Gerd: Der Schlossplatz braucht Ruhe. Kommt Zeit, kommt Rat. In: taz, 28.12.1995, S. 21.

Nowakowski, Gerd: Die Ritter der Pickelhaube. Fassadenstürmer. In: taz, 07.09.1995, S. 21.

Offene Debatte. Palast oder Schloss. In: taz, 19.09.2000, S. 18.

Oswald, Ansgar: Florenz an die Spree verpflanzt. Internationale Architektengruppe stellt Ideen für den Schlossplatz vor. Konsens mit Senatsplanern: Bibliotheken, eine Stadthalle und Cafes sollen den Platz beleben. In: taz, 15.09.1997, S. 22.

Palast-Abriss: Schreyer für Fachtagung. In: taz, 07.05.1993, S. 26.

Palast abwerfen. In: SZ Nr. 23, 28.01.2002, S. 13.

Palast bleibt – das Schloss auch? In: Die Welt, 19.01.1994, S. 12.

Palast bleibt – vorerst. Spreeinsel-Gestaltung: Auch nach Wettbewerb geht Debatte weiter. Schwaetzer: „Centre Pompidou“ für die Mitte. In: taz, 16.05.1994, S. 22.

„Palast der Republik“ als Gedenkstätte. In: taz, 02.01.1997, S. 22.

„Palast des Geistes“ geplant. Kultursenator hegt neue Pläne für Palast der Republik. In: taz, 25.03.1992, S. 22.

Palast der Republik bald asbestfrei. In: taz, 24.10.1998, S. 28.

Palast der Republik kann nicht saniert werden. In: Die Welt, 21.10.1993, S. 08.

Palast der Republik soll Auswärtigem Amt weichen. In: Die Welt, 20.03.1993, S. 08.

Palast der Republik weicht Außenamt. Bauministerium bestätigt Umzugsplan, Berliner Senat unzufrieden. In: FAZ Nr. 67, 20.03.1993, S. 04.

Palast der Republik wird größtenteils abgerissen. In: Die Welt, 01.06.1996, S. 01.

Palast der Republik wird saniert. In: taz, 28.10.1995, S. 25.

Palast der Republik. Haushaltssausschuss verlangt Abriss. In: FAZ Nr. 252, 30.10.1995. S. 35.

Palast der Republik. In: taz, 15.02.1994, S. 18.

Palast der Republik. In: taz, 19.07.1997, S. 21.

Palast der Republik. In: taz, 21.06.1995, S. 17.

Palast, Forum oder Schloss. Streit um den „Palast der Republik“. In: taz, 30.01.1993, S. 39.

Palast. Senat für Erhaltung. In: taz, 29.05.1992, S. 33.

Palast: Senat begrüßt Geld-Freigabe. In: taz, 08.05.1998, S. 21.

Palastabbriss noch 1993. Asbestsanierung ist unumgänglich. In: taz, 08.04.1993, S. 22.

Palast-Befürworter fordern Teileröffnung. In: taz, 02.05.1995, S. 23.

Palast-Diskussion hält trotz Spreeinsel-Wettbewerb an. In: Die Welt, 16.05.1994, S. 17.

Palast-Fassade bleibt stehen. Streit um zu teuren Auftrag an Strabag. In: taz, 02.11.1998, S. 22.

Palastrevolution. In: FAZ Nr. 128, 18.11.1998, S. 41.

Palast-Streit geht weiter. Schwaetzer wird zurückgepfiffen. In: taz, 17.05.1994, S. 17.

Palast-Waschaktion missfiel neuem Hausherrn. In: ND Nr. 133, 10.06.1992, S. 07.

Palazzo Folio? Amerika Gedenkbibliothek soll in den Palast der Republik. In: taz, 27.03.1992, S. 21.

Palazzo Prozzo ausgeprotzt? Abriss für 1994 geplant. Die auf 200 Millionen Mark geschätzten Abrisskosten sind im Bundesetat schon eingeplant. In: taz, 03.09.1993, S. 22.

Palazzo Prozzo. Beirat der AGB für Einzug. In: taz, 03.07.1992, S. 24.

Palazzo Prozzo. Bleibt er oder geht er? In: taz, 23.05.1995, S. 02.

Palazzo Prozzo. Bonn zahlt Abriss. In: taz, 23.10.1993, S. 04.

„Palazzo Prozzo“. Bund entscheidet. In: taz, 05.04.1991, S. 21.

Palazzo Prozzo. Bund für Abriss. In: taz, 20.03.1993, S. 04.

Palazzo Prozzo. In: Die Welt, 13.04.1993, S. 12.

Palazzo. Diepgen für klare Positionen. In: taz, 25.02.1994, S. 22.

Passt zum Palazzo eine Preußenkuppel? Diepgen will den Palast der Republik in die Gestalt des Stadtschlusses hüllen. Senatsausschuss plant Erweiterungsbauten auf Schlossgrundriss. In: taz, 21.04.1992, S. 21.

Pau: Äußerung zum Schloss „monarchische Geste“. In: FAZ Nr. 30, 05.02.1999, S. 02.

PDS facht die Diskussion um den Schlossplatz neu an. SED-Nachfolger wollen dort Info-Box. Gestern wurde aber neues Schlossmodell vorgestellt. In: Die Welt, 19.01.2000, S. 19.

PDS für modernes städtebauliches Ensemble. In: taz, 19.01.2000, S. 20.

PDS für Palast ohne Asbest. In: taz, 10.10.1997, S. 21.

PDS gegen Palast der Regierung. In: taz, 17.04.1998, S. 24.

PDS will Entscheidung zum Palast der Republik. In: taz, 30.05.1997, S.27.

PDS: Bürgerforum auf der Spreeinsel. In: taz, 18.04.2000, S. 19.

PDS-Demo für Palast der Republik. In: taz, 13.10.1997, S. 07.

Peschken, Goerd, Klünner, Hans-Werner: Das Berliner Schloss. Das klassische Berlin. Frankfurt/M., Berlin 2. Aufl. 1991.

Peschken, Goerd, Wiesinger, Liselotte: Das königliche Schloss zu Berlin. Dritter Band: Die barocken Innenräume. München, Berlin 2001.

Peschken, Goerd: Das königliche Schloss zu Berlin. Erster Band: Die Baugeschichte von 1688-1701 mit Nachträgen zur Baugeschichte des Schlosses seit 1442. München 1992.

Peschken, Goerd: Das königliche Schloss zu Berlin. Zweiter Band: Die Baugeschichte von 1701 bis 1706. München, Berlin 1998.

Petitionsausschuss für Palast der Republik. In: taz, 28.09.1995, S. 22.

Pett, Helga: Der Palast stößt seinen Ballast ab. Lager des Palastes der Republik geräumt. Vom Sektglas bis zur Kreiselpumpe. Renner: Trabant Kübel. In: taz 23.10.1991, S. 24.

Phantasiekautelen. Greifahn und Nida-Rümelin zum Schloss. In: FAZ Nr. 99, 29.04.2002, S. 43.

Platz für die Trümmer. Endlich ist die Schloss-Debatte beendet – aber wie geht's jetzt weiter? Vier Probleme, die auf dem Weg zum Traumschloss weggeräumt werden müssen. In: SZ Nr. 153, 05.07.2002, S. 12.

Platz für Ministerien. Kein städtebaulicher Wettbewerb für Spreeinsel. Ausschuss „Berlin 2000“ lässt Zukunft des Palastes der Republik offen. In: taz, 11.12.1992, S. 22.

Pleiten für „Sommer im Schlosshof“. In: taz, 04.08.1993, S. 17.

Posener, Julius: Stadtmitte. Zeit lassen, sehr viel Zeit. Ein Plädoyer, die Spreeinsel frei von Regierungsbauten zu lassen. In: taz, 05.04.1993, S. 28.

Pötter, Bernhard, Nowakowskis, Gerd: „Mit mir gibt es am Zoo keine Hochhäuser“. Interview mit Peter Strieder (SPD), Senator für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie: Schlossplatz soll fünfzehn Jahre „Provisorium“ bleiben. „Regierungsghetto“ am Spreebogen „für eine moderne Demokratie“. In: taz, 28.02.1996, S. 23.

Pötter, Bernhard: Grüne fordern den Palast der Bücher. Berliner und Bonner Grüne plädieren für Medienzentrum im Palast der Republik. In: taz, 19.07.1997, S. 22.

Pötter, Bernhard: Video-Geschichten für 1001 Nacht. Auf dem Schlossplatz soll eine riesige Multimediawand mit Ausstellungshalle und Würstchenbuden die Baustelle am Palast der Republik verdecken. Stadtentwicklungssenator Strieder legt heute Konzept vor. In: taz, 26.02.1997, S. 21.

Private Initiative will das Berliner Stadtschloss wiedererrichten. Initiatoren stellen Entwurf vor. Das Kanzleramt beeindruckt. Die Senatskanzlei begrüßt die Pläne. In: FAZ Nr. 297, 20.12.1996, S. 06.

Pro Bauakademie. Argumente für eine Neugründung. Dokumentation der Diskussion auf der Constructa '92 am 8. Februar 1992 in Hannover. Herausgegeben von der Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen Berlin. Berlin 1992.

Prominente pro Stadtschloss. In: taz, 05.09.1998, S. 29.

Protestdemo vor dem Palast. In: taz, 29.03.1993, S. 21.

Public-private Schlossplatz. Jakubeit gegen private Bauherren. In: taz, 23.06.1997, S. 21.

Pyramide für den Schlossplatz. In: ND, 12.04.1997, S. 09.

Rada, Uwe, Lautenschläger, Rolf: „Etwas wie das Centre Pompidou“. Peter Conradi, Präsident der Bundesarchitektenkammer, sitzt in der Expertenkommission zur Bebauung des Berliner Schlossplatzes. Er plädiert für eine öffentliche Nutzung und will jungen Architekten eine Chance geben. In: taz, 06.11.2000, S. 21.

Rada, Uwe, Lautenschläger, Rolf: „Ich will nicht, dass man über Berlin lacht“. Interview mit der neuen Senatsbaudirektorin Barbara Jakubeit: Die Vielfalt der Stadt ist eine große Chance. Damit mehr Urbanität in der City entsteht, muss der Wohnanteil größer werden. In: taz, 16.08.1996, S. 27.

Rada, Uwe: Schlosskopie. Am Geld soll es scheitern. In: taz, 21.12.2001, S. 21.

Rada, Uwe: „Das Schloss? Weil es schön ist“. Nach zwölf Jahren öffentlicher Debatte entscheidet der Bundestag am morgigen Donnerstag über den Wiederaufbau der barocken Schlossfassade. In: taz, 03.07.2002, S. 06.

Rada, Uwe: „In die Zukunft denken“. Da über wirkliche Alternativen zum Stadtschloss nicht nachgedacht wird, soll sich die Arbeit der Kommission Historische Mitte vor allem auf Nutzungsfragen konzentrieren, meint Bruno Flierl. In: taz, 29.10.2001, S. 22.

Rada, Uwe: Asbestsanierung beginnt 1997. Abriss oder Neubau des Palastes der Republik weiter offen. In: taz, 27.02.1997, S. 21.

Rada, Uwe: Auf dem Schlossplatz im Glashaus sitzen. Nach der Pleite der Pyramide mit dem „größten Gästebuch der Welt“ soll ein mehrstöckiger Glasbau in den nächsten beiden Jahren auf dem Schlossplatz für Kunst und Kultur sorgen. Bezirk will genehmigen. In: taz, 20.04.1998, S. 21.

Rada, Uwe: Barocke Schlosstendenzen im Bundestag. Kurz vor der Abstimmung über den Wiederaufbau des Stadtschlosses zeichnete sich eine Mehrheit für die Rekonstruktion der klassischen Fassade ab. Nutzung bleibt offen. Baubeginn frühestens in drei Jahren. In: taz, 05.07.2002, S. 21.

Rada, Uwe: Das Portrait. Keine Absaufmadam. Barbara Jakubeit. In: taz, 05.07.1996, S. 12.

Rada, Uwe: Das Stadtschloss lebt noch nicht. Die Befürworter eines Neubaus des alten Hohenzollernschlosses in der Mitte Berlins werden immer mehr. Nachdem ein Investorenverfahren ohne Ergebnis blieb, soll nun eine Expertenkommission die Zukunft des Schlossplatzes klären. In: taz, 17.08.2000, S. 19.

Rada, Uwe: Der Palast der Republik lebt. Zehn Jahre nach der Schließung ist wieder Leben im Palast – zumindest virtuell. In Berlins Mitte stehen sich längst nicht nur Schloss- und Palastfans gegenüber, sondern auch zwei Generationen. In: taz, 17.08.2000, S. 19.

Rada, Uwe: Die Schlossbefürworter gehen mit Zuversicht in die Debatte. In: taz, 03.07.2002, S. 06.

Rada, Uwe: Entscheidung für ein Schloss ist noch lange kein Schloss. Der Wiederaufbau der Stadtschlossfassade sei „keine ideologische, sondern eine nationale Aufgabe“, sagt der Chef der Kommission. Wer dafür zahlen soll, sagt er nicht. In: taz, 21.12.2001, S. 03.

Rada, Uwe: Ganz offen mit Tendenz zum Schloss. Die Kommission Historische Mitte Berlin hat gestern ihre Arbeit aufgenommen. Der Vorsitzende Hannes Swoboda plädierte gegen einen „faulen Kompromiss“ und für eine „großartige Lösung“. Empfehlung Ende des Jahres geplant. In: taz, 27.01.2001, S. 25.

Rada, Uwe: Nicht zu spät. Peter Strieder eröffnet die Debatte um den Schlossplatz neu. In: taz, 15.12.1998, S. 17.

Rada, Uwe: Offen statt obszön. Peter Conradi, Mitglied der Expertenkommission zum Berliner Schlossplatz, will einen öffentlichen Ort wie das Centre Pompidou in Paris. Eine private Nutzung durch Hotels oder Büros findet er obszön. In: taz, 06.11.2000, S. 19.

Rada, Uwe: Pleiten und Pannen auf dem Schlossplatz. Seit Montag ist die Pyramide auf dem Schlossplatz samt dem „größten Gästebuch der Welt“ geschlossen. Die Betreiber haben den Betrieb eingestellt und hinterlassen zahlreiche Gläubiger. Mitarbeiter sauer. In: taz, 03.09.1997, S. 17.

Rada, Uwe: Sammeln für den Schlossbau. Der Wiederaufbau der barocken Schlossfassaden ist beschlossene Sache. Doch wer soll das ganze zahlen? SPD und PDS wollen keine Landesmittel geben, und auch im Bund regt sich erster Widerstand. In: taz, 21.12.2001, S. 23.

Rada, Uwe: Schlüter darf noch mal ran. Es ist angerichtet: Bei der Frage Schloss oder Wettbewerb haben die Fans eines barocken Schlossneubaus die Nase vorn. Die Finanzierung ist freilich noch immer nicht geklärt. In: taz, 05.07.2002, S. 21.

Rada, Uwe: Schönheit ist, was trotzdem gefällt. Warum in Berlin die Zahl der Schloss-Fans wächst, es um die Gegner des Wiederaufbaus aber still geworden ist. In: taz, 14.03.2000, S. 19.

Rada, Uwe: SPD streitet sich um Wiederaufbau des Schlosses. Schröders designerter Kulturbeauftragter will das Stadtschloss wiederhaben, Strieder nicht. In: taz, 22.07.1998, S. 18.

Rada, Uwe: Staatsminister für Design. In: taz, 22.07.1998, S. 17.

Rada, Uwe: taz weiß es besser. Das Schloss wird nicht gebaut! In: taz, 16.05.2002, S. 21.

Rada, Uwe: Vorhang auf für den Palast. Mittes Baustadträtin Dorothee Dubrau (Bündnisgrüne) will den Palast der Republik öffnen. Nach Beendigung der Asbestsanierung soll der Innenraum unter Regie der Sophiensäle bespielt werden. In: taz, 02.11.2001, S. 21.

Rada, Uwe: Zukunft der Moderne. Vom Abrissbagger zur „Generation Alex“. In: taz, 29.08.2000, S. 19.

Raulff, Ulrich: Der große Bub. Was soll sich im Innern des Berliner Schlosses abspielen? In: SZ Nr. 10, 12.01.2002, S. 13.

Raulff, Ulrich: Einem Zeitstil kann man sich nicht widersetzen. Warum ich nicht länger ein Gegner der Rekonstruktion des Berliner Stadtschlosses bin. Ein Gespräch mit Tilman Buddensieg. In: SZ Nr. 148, 29.06.2002, S. 15.

Raulff, Ulrich: Freistilringen. Der Schloss-Bericht (1): Griechisch-römisches Durcheinander. In: SZ Nr. 89, 17.04.2002, S. 15.

Rauterberg, Hanno, Mießgang, Thomas: Die Pickelhaube steht mir nicht. In: DIE ZEIT Nr. 32, 30. 07.1998, S. 30.

Rauterberg, Hanno: Alles wird gut. In: DIE ZEIT Nr. 10, 04.03.1999, S. 34.

Rauterberg, Hanno: Deutscher Nachlass. In: DIE ZEIT Nr. 35, 24.08.2000, S. 33.

Rauterberg, Hanno: Die Hauptstadt braucht nicht noch ein Schloss: Berlin kann sich den Neubau der Preußenresidenz nicht leisten – und der Bund sollte sie nicht bezahlen. In: DIE ZEIT Nr. 04, 17.01.2002, S. 38.

Rauterberg, Hanno: Keine Kulissen, bitte! Der Kulturstaatsminister Julian Nida-Rümelin über das neue Kanzleramt, das Berliner Schloss und andere Nationalsymbole. In: DIE ZEIT Nr. 11, 08.03.2001, S. 58.

Rauterberg, Hanno: Palast der Republik, Berlin. In: DIE ZEIT Nr. 50, 09.12.1999, S. 07.

Rauterberg, Hanno: Wie barock ist Deutschland? Das Stadtschloss im Bundestag. In: DIE ZEIT Nr. 27, 27.06.2002, S. 37.

Rauterberg, Hanno: Wir wollen der Architektur einen Anstoß geben. In: DIE ZEIT Nr. 14, 30.03.2000, S. 50.

Regierung und Parlament im Herzen Berlins. In: FAZ Nr. 24, 29.01.1992, S. 05.

Rehfeldt, Hans: Wird das Regierungsviertel Ost und West weiter trennen? Noch keine Baukonzeption für Berlins Mitte. In: ND Nr. 02, 03.01.1992, S. 10.

Reich, Jens: Der Palast der Republik – ein architektonischer Zombie – keiner wagt ihn abzureißen. Die Illusion eines Schlosses. In: DIE ZEIT Nr. 08, 17.02.1995, S. 19.

Reinecke, Stefan: Der Ostberliner Palast der Republik wird abgerissen. Miefig, provinziell, deutsch. In: taz, 03.06.1996, S. 10.

Reinecke, Stefan: Doppelbödig Normalität. Das Berliner Stadtschloss wird rekonstruiert. Mit „linkem Wilhelminismus“ hat die Entscheidung nichts zu tun. Aber sie zeigt die Zweideutigkeit rot-grüner Geschichtspolitik. In: taz, 08.07.2002, S. 13.

Rethfeld, Stefan: Kein Anker. In: SZ, 04.12.2000, S. 11.

Rex, Wolfgang: In Bonn ist der Palast der Republik schon abgerissen. In: ND, 09.02.1995, S. 05.

Rex, Wolfgang: Kohl lässt Palast der Republik abreißen. Kanzler will die alte Schlossfassade sehen. In: ND, 16.04.1998, S. 01.

Rexrodt für Palast. In: taz, 07.02.1995, S. 22.

Rietzschel, Thomas: Fundus der Geschichte. In: FAZ Nr. 112, 16.05.1991, S. 35.

Ritter, Henning: Ende einer Debatte. In: FAZ Nr. 2, 03.01.2002, S. 01.

Rodemann, Karl (Hg.): Das Berliner Schloss und sein Untergang. Ein Bildbericht über die Zerstörung Berliner Kulturdenkmäler. 2. Aufl. Berlin 1951.

Rollmann, Anette: PDS missgönnt dem Kanzler den Schlossblick. Berliner PDS-Vorsitzende Petra Pau empört sich über den Kanzlerwunsch, das Stadtschloss wieder aufzubauen. Bundesbauministerium befürwortet Gestaltungswettbewerb für Schlossplatz. In: taz, 05.02.1999, S. 19.

Rosenkranz, Jan: „Den haben wir mit rübergebracht“. Im Staatsratsgebäude sollte es zur löblichen Abwechslung um den Inhalt und nicht um die Form des neuen Schlosses gehen. Das Problem: Es war eine Veranstaltung mit vielen älteren Gästen, die an den Palast der Republik noch gute Erinnerung haben. In: taz, 24.04.2002, S. 24.

Rosenkranz, Jan: Viel Theater um Theater im Palast der Republik. Für eine Zwischennutzung des asbestsanierten Gebäudes fehlt es am Willen und am Geld: Provisorische Wiederherstellung kostet 1,5 Millionen Euro. In: taz, 19.02.2002, S. 23.

Rossmann, Andreas: Unser Centre Pompidou? Berlin in Bonn: Der Palast der Republik vor dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags. In: FAZ Nr. 143, 23.06.1995, S. 43.

Rulf, Dieter: Berlin schenkt Bonn den Republik-Palast. Senat will auf Eigentumsansprüche am Preußenbesitz verzichten. Brandenburg vertritt „völlig konträre Auffassung“. In: taz, 08.04.1993, S. 21.

Rulf, Dieter: „Das Staatsratsgebäude ist ein großes Problem“. Stadtentwicklungssenator Volker Hassemer (CDU) zu den Planungen für die Bebauung der Spreeinsel und zu seinem eigenen Handlungsspielraum. In: taz, 01.04.93, S. 22.

Rullf, Dieter: Die Insel der historischen Kompromisse. Mit der Entscheidung für die Ansiedlung des Außenministeriums auf der Spreeinsel wird die historische Mitte Berlins von jeglichem urbanen Leben befreit. In: taz, 24.03.1993, S. 03.

Rullf, Dieter: Schlossplatz statt Marx-Engels-Platz. Verkehrssenator Haase will sozialistische Ahnherren aus Stadtbild löschen: Auch Zetkin, Luxemburg und Liebknecht. In: taz, 20.01.1994, S.17.

Rullf, Dieter: Statiker haben mit dem Palast ihre Last. Während über den Abriss noch diskutiert wird, tun sich unter dem Bau neue Abgründe auf. In: taz, 27.03.1993, S. 37.

Rullf, Dieter: Wenig Spielraum auf der Spreeinsel. Berliner Regierungsviertel: Bis zum Sommer wird über den endgültigen Standort des Außenministeriums und das Schicksal des Staatsratsgebäudes entschieden. In: taz, 31.03.1993, S. 17.

Rutschky, Michael: Die große Transformation. Vor allen anderen Berliner Baustellen durch eine besondere Seinsweise ausgezeichnet: das Stadtschloss und das Holocaust-Mahnmal. Oder wie dem Phantasma der Hauptstadt einer kommenden „Berliner Republik“ symbolisch vorgearbeitet wird. In: taz, 05.11.1998, S. 15.

Sack, Manfred: Traurige Berliner Posse. In: DIE ZEIT Nr. 24, 07.06.1996, S. 40.

Saehrendt, Christian: Affen und Blaublüter. Aufgeschlossen, ja dankbar für jeden sachdienlichen Hinweis: Studenten der Humboldt-Uni fahnden nach Überresten des Berliner Stadtschlusses. In: taz, 01.07.2000, S. 29.

Saehrendt, Christian: So weit die Trümmer tragen. Kleine Fragmentenkunde: Welche der 1950 geborgenen Spolien des Berliner Stadtschlusses sind erhalten? In: FAZ Nr. 09. 11.01.2002, S. 41.

Saison '94 für „Palast-Besetzung“ wurde eröffnet. In: Die Welt, 02.05.1994, S. 18.

Sanft belagert. In: taz, 13.08.1993, S. 22.

Sanfte Innenstadtbesetzung“. In: taz, 07.06.1993, S. 23.

Schäche, Wolfgang: Platz für die Macht. Der Spreebogen in Berlin-Tiergarten (In: Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 2000. Macht und Monument. Hg. von Romana Schneider und Wilfried Wang). Ostfildern-Ruit 1998.

Schattenwurf auf Polyester. In: Der Spiegel Nr. 23, 07.06.1993, S. 225.

Schäuble für Schlossrekonstruktion. In: taz, 30.04.1998, S. 23.

Scheub, Ute: Der Paradeplatz atmet historische Leere. Der Marx-Engels-Platz: Einst Sitz der Monarchie und der SED, heute ein schnöder Parkplatz, entladen von aller Macht. Im Lustgarten wuchsen die ersten Mark-Kartoffeln. Der Soldatenkönig und die Nazis ließen ihn als Aufmarschplatz planieren. In: taz, 25.09.1991, S. 28.

Scheub, Ute: Der Recycle-Regierungssitz. Berlin im Jahre 2006: Eine ökologische Vision vom Olympiade-Austragungsort, der als Regierungssitz wiederverwendet werden kann. Stadtschloss als Turnhalle und Kanzleramt. In: taz, 27.04.1991 S. 31.

Scheub, Ute: Volkspalast „bloß nicht blind abreißen“. Landeskonservator spricht sich gegen Hassemers Wunsch nach Abriss des Palazzo Prozzo aus. Pieroth will Schloss. In: taz, 07.05.1991, S. 21.

Schirmer, Dietmar: Politik und Architektur. Ein Beitrag zur politischen Symbolanalyse am Beispiel Washingtons (In: Sprache des Parlaments und Semiotik der Demokratie. Studien zur politischen Kommunikation in der Moderne. Sprache, Politik, Öffentlichkeit, Bd. 6). Berlin, New York 1995, S. 309-339.

Schirmacher, Frank: Deutsch. Die Kultur des „Nie wieder“. In: FAZ Nr. 71, 24.03.1995, S. 41.

Schloss nur knapp gewünscht. In: taz, 11.10.2000, S. 20.

Schloss Platz. Fragen. In: SZ, 14.09.2000, S. 12.

Schloss und SED-Palast vereint. Ausstellung im Heimatmuseum des Bezirks Berlin-Mitte über die Geschichte des 1950 gesprengten Berliner Schlosses. Architekten stellen ihre Visionen für einen teilweisen Wiederaufbau vor. In: taz, 21.06.1991, S. 30.

Schloss würde 120 Millionen kosten. In: taz, 28.08.1993, S. 35.

Schloss-Ausstellung öffnet wieder. In: taz, 12.04.1994, S.17.

Schloss-Chor. „Mir fehlen die Worte“: Stimmen aus Wissenschaft, Architektur, Kunst, Wirtschaft, Literatur und Politik zur Entscheidung des Bundestags. In: SZ Nr. 154, 06.07.2002, S. 15.

Schlossdebatte. Das Wort hat nun der Bundestag. In: FAZ Nr. 103, 04.05.2002, S. 41.

Schlossdebatte. Was gehört ins Zentrum von Stadt und Staat? In: taz, 13.05.2000, S. 25.

Schlossfreiheit. Bundestag lehnt Nationaldenkmal ab. In: FAZ Nr. 263, 12.11.2001, S. 49.

Schlossfreiheit. In: FAZ Nr. 59, 10.03.2001, S. 41.

Schlossillusion in Mitte. Stadtschloss entsteht auf Leinwand. In: taz, 02.02.1993, S. 20.

Schlosslappen wurde enthüllt! In: taz, 04.06.1993, S. 23.

Schlossplatz bleibt Brache bis 2001. Strieder: Beschluss über Schlossplatz erst nach Bauwettbewerb. In: taz, 15.02.1999, S. 21.

Schlossplatz in den Bundestag. In: taz, 29.04.2002, S. 21.

Schlossplatz nicht für private Zwecke. In: taz, 14.01.2000, S. 23.

Schlossplatz ohne Schloss ist „Mogelei“. In: Die Welt, 13.09.1996, S. 18.

Schlossplatz. In: taz, 20.02.1996, S. 21.

Schlossplatz. Kommission „Historische Mitte Berlin“. In: taz, 06.11.2000, S. 19.

Schlossplatz: Bonn sauer auf Berlin. Bauministerin verlangt vom Senat endlich die Beurteilung der Investoren. In: Die Welt, 13.06.1998, S. 08.

Schlossplatz: Diepgen für Lehmanns Idee. In: FAZ Nr. 105, 06.05.2000, S. BS 02.

Schlossplatz: Ein Ort der Weltreligionen? In: Die Welt, 18.11.1995, S. 18.

Schlossplatz: Entscheidung in zwei Wochen. In: Die Welt, 17.02.1999 S. 17.

Schlossplatz: In Kommission wird Streit erwartet. In: Die Welt, 22.02.2000, S. 18.

Schlossplatz: SPD fordert „Ende der Geheimdiplomatie“. In: Die Welt, 09.07.1998, S. 17.

Schlossplatzdebatte. Neue Ideen für die alte Mitte. In: taz, 18.04.2001, S. 23.

Schlossplatzpläne: Arbeitskreis will Bürgerbeteiligung. In: Die Welt, 28.01.1998, S. 19.

Schlossplatz-Planung wird international. In: taz, 29.08.1997, S. 20.

Schlossreste gesammelt. In: ND Nr. B-291, 01.10.1991, S. 07.

Schloss-Streit geht noch weiter. In: taz, 08.07.2002, S. 21.

Schmahl, Hans-J.: Berlin, die Mitte. In: Die Welt, 03.06.1996, S. 02.

Schmidt, Burkhard: Die Investoren mahnen zur Eile. Wer alles das Stadtschloss bauen will und wie. In: FAZ Nr. 29, 04.02.2000, S. BS 02.

Schmidt, Christian: Vergeigt. Vom Abriss bedroht: Der Palast der Republik bräuchte zu seiner Verteidigung bessere Bücher. In: JW, 30.07.1998, S. 14.

Schneider, Günter: Berlins Zentrum aus der Luft. Berlin 2001.

Schneider, Oscar: Die demokratische Mitte Berlins. In: FAZ Nr. 1, 02.01.1992, S. 25.

Schneider, Oscar: Gerechtigkeit für Preußen. Viele Städte haben wichtige Bauwerke rekonstruiert. Warum tut sich Berlin beim Stadtschloss so schwer? In: Die Welt, 19.12.2001, S. 29.

Schölzel, Arnold: Carsten Joost. Wiederaufbau des Berliner Schlosses: Was halten Sie von der Empfehlung? In: JW, 20.03.2002, S. 02.

Schön als Wandschmuck. Die Schloss-Aktie im Test der Wertpapier-Experten. In: SZ Nr. 58, 09.03.2002, S. 10.

Schröder nimmt Naumann vor Kritik in Schutz. Ein Museum für die Beutekunst? „Kein linker Wilhelminismus“. Mehr Geld für die Bundeshauptstadt. In: FAZ Nr. 210/37, 10.09.1998, S. 01.

Schröder will Schloss wieder aufbauen. In: taz, 14.10.1998, S. 17.

Schröder, Almut: Jubilarin will für Leben sorgen. 100-jährige Landesbibliothek wünscht sich auf den Schlossplatz. In: ND, 07.06.2001, S. 19.

Schüler, Ralf, Schüler-Witte, Ursulina: Studie und Vorschlag für den Wiederaufbau der Fassade des Berliner Schlosses und die Anordnung innenliegender Neubauten. Berlin 1993.

Schuler, Ralf: Das föderale Herz der Hauptstadt. An die Stelle des Palastes der Republik kommt ein Kongress-Zentrum, so groß wie das Stadtschloss. In: Die Welt, 01.06.1996, S. 02.

Schuler, Ralf: Mischnutzung für Schlossplatz. Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses noch nicht in Sicht. In: Die Welt, 31.05.1996, S. 19.

Schuller, Konrad: Das Schloss. In: FAZ Nr. 29, 03.02.2001, S. 01.

Schuller, Konrad: Der authentische Zustand des Berliner Stadtschlosses und das Ruinenfeld unter Rollrasen. Woran soll angeknüpft werden, wenn das vor fünfzig Jahren gesprengte Bauwerk wieder aufgebaut wird? In: FAZ Nr. 208, 07.09.2000, S. 03.

Schuller, Konrad: Erinnerungsort deutscher Geschichte. Hauptstadt der Reue. Gedenkpolitik ist zu einer Hauptdisziplin geworden. In: FAZ Nr. 295, 18.12.1996, S. 13.

Schuller, Konrad: Sehnsucht nach Mitte. Ein wieder erbautes Berliner Stadtschloss könnte zur Chiffre für neuen Bürgersinn werden. In: FAZ Nr. 122, 26.05.2000, S. 12.

Schulz, Stefan: Der Palast geht – kommt das Schloss? Senat einigt sich offenbar mit Bund über einen Neubau in Berlins historischem Zentrum. Wovon favorisiert moderne Form. In: Die Welt, 13.05.2002, S. 35.

Schupelius, Gunnar: Abriss 1994: Palast und Außenministerium sollen weg. In: Die Welt, 23.10.1993, S. 12.

Schuster, Peter-Klaus: Welch schöner preußischer Traum. Künste und Wissenschaften brauchen Platz, um sich auszudehnen: Ein Vorschlag zur Belebung der verwaisten Mitte Berlins. In: FAZ Nr. 92, 20.04.2001, S. 46.

Schwaetzer gegen Ungleichbehandlung von ICC und Palast. In: Die Welt, 09.02.1994, S. 12.

Schweitzer, Eva: Beifall, Beifall, vereinzelte Pfiffe. Schinkel-Festakt in der HdK. In: taz, 16.03.1991, S. 33.

Schweitzer, Eva: Bonn greift nach dem Marx-Engels-Forum. Neuer Konflikt: Bonn will Ministerien auf dem Marx-Engels-Forum, in den Ministergärten und am Standort des Palastes der Republik errichten. In: taz, 19.06.1992, S. 21.

Schweitzer, Eva: Ein Ort des Geistes. In den Palast der Republik soll die Gedenkbibliothek einziehen. In: taz, 27.03.1992, S. 21.

Schweitzer, Eva: Hotel im „Palazzo Prozzo“? Private Interessenten für den ehemaligen Palast der Republik. In: taz, 04.01.1992, S. 31.

Schweitzer, Eva: Kolonisierung Ost-Berlins. Beim Umgang mit der Baugeschichte gilt zweierlei Maß. In: taz, 29.08.1992, S. 29.

Schweitzer, Eva: Warum musste der Beamte Hanno Klein sterben? Drei Monate nach dem Mord an dem Senatsbeamten Hanno Klein sind die Hintergründe der Tat immer noch vollständig im Dunkeln. Die Ermittlungen wurden eingestellt, ohne das Geflecht von Bauprojekten in der Boomtown Berlin zu durchleuchten. In: taz, 19.09.1991, S. 09.

Schweitzer, Eva: Warum starb Hanno Klein? Der Mord an dem Berliner Senatsmitarbeiter ist ungeklärt. Er war für alle relevanten Bauprojekte zuständig. In: taz, 09.10.1991, S. 08.

Sehen, nicht bauen. Umfrage zum Berliner Stadtschloss. In: FAZ Nr. 186, 13.08.1993, S. 23.

Seibt, Gustav: Kleinbürger. Debatte zum Berliner Schloss. In: FAZ Nr. 113, 17.05.1991, S. 33.

Seibt, Gustav: Weltrevolution ist schöner als Mittelstand. In: DIE ZEIT Nr. 15, 06.04.2000, S. 43.

Seidl, Claudius: Die Spur der Steine. In: SZ, 28.04.2001, S. 04.

Seifert, Sabine: Palazzo triste. In: taz, 01.11.1991, S. 18.

Seils, Christoph: Vom linken Reformprojekt entfernt. Erste öffentliche Gesprächsrunde zwischen Bündnisgrünen und PDS. Für den Erhalt des vom Abriss bedrohten Palastes der Republik waren alle. Damit aber erschöpften sich schon die Gemeinsamkeiten. In: taz, 15.05.1996, S. 23.

Semler, Christian: Nur ein Identitäts-Notanker. taz-Debatte zum Schlossplatz (letzter Teil): Der Wunsch nach dem Wiederaufbau des Schlosses ist nichts weiter als ein Drang zur Identifikation mit der preußisch-deutschen Geschichte. In: taz, 01.07.2000, S. 24.

Senat böse auf Nida-Rümelin. In: taz, 09.03.2001, S. 21.

Senat contra Bundesregierung. Spreebogen-Wettbewerb ohne Marx-Engels-Platz. In: ND Nr. 254, 30.10.1992, S. 18.

Senator, Palais und Palast gehören Bund. In: taz, 07.04.1993, S.19.

Senatskritik an Ministerin Schwaetzer. In: taz, 10.02.1994, S. 23.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen (Hg.): Historische Mitte Berlin – Schlossplatz, Ideen und Entwürfe, 1991 – 2001. Berlin 2001.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen (Hg.): Internationale Expertenkommission Historische Mitte Berlin. Materialien. Berlin 2002.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen (Hg.): Internationale Expertenkommission Historische Mitte Berlin. Abschlussbericht. Berlin 2002.

Sich nicht aus der Geschichte stehlen. Die FDP entdeckt das Stadtschloss und hält wenig von einer „Expertenkommission“. In: FAZ Nr. 18. 22.01.2000, S. BS 02.

Sichere Dividende: Die Agora-Aktie. In: SZ Nr. 17, 21.01.2002, S. 13.

Siebenjähriger Krieg. Berliner Stadtschlossfanatiker: Äußerungen des SPD-Schattenministers Naumanns haben Stimmungsumschwung gebracht. In: JW, 04.08.2998, S. 06.

Siedler, Wolf Jobst: Geschichte statt Schönheit. Die amorphe Berliner Stadtlandschaft. In FAZ Nr. 201 [Beilage: Bilder und Zeiten], S. B6.

Siedler, Wolf Jobst: Nichts als Kopien. In: FAZ Nr. 194, 22.08.1992, S. 27.

Siedler, Wolf Jobst: Und nächstens dann ein Kaninchenschwanz als Nationalflagge. Kein Stadtschloss, kein Palast – ein Sammelsurium von Mischnutzungen am Ende der „Linden“. In: FAZ Nr. 74, 29.03.1993, S. 31.

Siemes, Christof: Voll echt. Endlich! Die ultimative Lösung für Berlins Schlossplatz. In: DIE ZEIT Nr. 22, 23.05.2002, S. 37.

Siemons, Mark: Fantomas lebt. Was ist, ist nicht oder Was steckt eigentlich im Grundstein des Palastes der Republik? In: FAZ Nr. 201, 31.08.1999, S. 49.

Sikorski, Werner: Ende des Lampenladens. In: Die Welt, 03.09.1993, S. 12.

Sikorski, Werner: Gefahr für Schinkels Sakralbau. In: Die Welt, 26.05.1995, S. 19.

Sikorski, Werner: Gefahr für Schinkels Sakralbau. In: Die Welt, 26.05.1995, S. 19.

Sitzler, Susanne: Freie Hand auf Freihandbestände. Umzug der Bücher beendet: Eröffnung des Fachbereichs Recht und Wirtschaft in der Stadtbibliothek in Mitte. Bibliothekare träumen weiter von großem Haus am Schlossplatz. In: taz, 11.08.1998, S.20.

Skanska wirbt mit Stadtschloss. In: taz, 09.03.2000, S. 22.

Soldt, Rüdiger: „Das Schloss wird nicht vor 2003 gebaut“. Probleme mit der Akzeptanz: Der CDU fehlen die Schloss-Fans, die Grünen vermissen Internationalität. In: Die Welt, 01.11.2000, S. 42.

Soldt, Rüdiger: Langer Weg zum Schloss. In: Die Welt, 19.04.2001, S. 29.

Sowohl als auch. Andeutungen zur Spreeinsel. In: taz, 17.12.1993, S. 22.

Späte Rache an den Barbaren. In: Der Spiegel Nr. 51, 14.12.1992, S. 192-195.

SPD fordert „Atempause“ für neuen Schlossplatz. In: Die Welt, 23.04.1998, S. 22.

SPD und PDS wollen „mutig umsteuern“. Strieder kritisiert „Legendenbildung“ zur Ampelkoalition. In: FAZ Nr. 298, 22.12.2001, S. 06.

SPD: Geheimdiplomatie um Schlossplatz beenden. In: taz, 09.07.1998, S. 21.

SPD: Willy-Brandt-Platz. Platz der Republik soll umbenannt werden. PDS unterstützt SPD-Vorschlag. In: taz, 10.10.1996, S. 22.

Speicher, Stephan: Der Lustgarten – lustlos und unverbindlich. Karge Gestaltung für den Platz vor dem Alten Museum in Berlin. In: FAZ Nr. 178, 03.08.1995, S. 27.

Speicher, Stephan: Erhebung gegen die Untertanenhaltung. Warum in Berlin die Debatte um das Stadtschloss so weite Kreise zieht. In: FAZ Nr. 31, 06.02.1993, S. 29.

Speicher, Stephan: Ganz Berlin ist eine Laube. Vom Hören auf das Volksgemurmel oder Das endlose Hin und Her um den Palast der Republik. In: FAZ Nr. 181, 06.08.1996, S. 35.

Speicher, Stephan: Gelähmt Wiedersehen mit Berlins Schloss. In: FAZ Nr. 82, 07.04.1993, S. 35.

Speicher, Stephan: Kongresshalle statt Schloss. Die Planerauswahl für die Berliner Spreeinsel. In: FAZ Nr. 293, 17.12.1993, S. 31.

Spreeinsel-Wettbewerb. 800 Büros fordern die Unterlagen an. In: taz, 24.08.1993, S. 22.
„Schlossplatz ist eine K-Frage“. Schröder soll sich zu Schlossplatz-Entscheidung äußern, fordert Hannes Swoboda, Chef der Kommission Historische Mitte Berlin. Warnung an Schlossgegner im neuen rot-roten Senat, die beschlossene Rekonstruktion zu blockieren. In: taz, 14.01.2002, S. 21.

Stache, Rainer: Stadtschloss: Widerstand gegen Barockfassade wächst. Starke Kritik an Kommissions-Entscheidung. In: Die Welt, 08.03.2002, S. 29.

Stache, Rainer: Strieder will Palast der Republik verhüllen. Weil kein Geld für das Schloss da ist, strebt der Senator nach einer anspruchsvollen Zwischenlösung. In: Die Welt, 14.01.2002, S. 33.

Städtebau. Die verlorene Mitte. In: Der Spiegel Nr. 21, 23.05.1994, S. 196-199.

Stadtforum sucht geeignetsten Ort für Regierung und Parlament. Zum Spreebogen oder auf den Marx-Engels-Platz? In: ND Nr. B-245, 21.10.1991, S. 07.

Stadtmitte, nicht Mitte des Staates. Bruno Flierl, der wichtigste Architekturtheoretiker der DDR, zum diskutierten Abriss des Palastes der Republik. Kanzleramt in der Stadtmitte macht diese „zur Hochsicherheitszone“. In: taz, 11.05.1991, S. 31.

Stadtschloss statt Palast. CDU-Abgeordneter Apelt: Der Palast der Republik soll weg, bevor die Bonner kommen. In: taz, 30.07.1998, S. 19.

Stadtschloss: CDU will SPD auf Kurs bringen. In: taz, 06.02.1999, S. 24.

Stadtschloss-Plane bringt kaum Geld. Bei der Sotheby's-Versteigerung war die Barock-Plastikplane kein Renner. In: taz, 13.06.1994, S. 05.

Stadtumschau. Andere Dinge sind jetzt wichtiger als das Schloss. In: ND Nr. B-272, 20.11.1990, S. 07.

Stadtumschau. Mainzer Verein will Stadtschloss bauen. In: ND Nr. B-195, 22.08.1991, S. 07.

Stadtumschau. Schlossgeschichte dokumentiert. In: ND Nr. B-142, 21.06.1991, S. 09.

Stadtumschau. Soll der Palast doch weichen? In: ND Nr. B-68, 21.03.1991, S. 07.

Statt Palast: Ein Stadthaus von Bernd Niebuhr. In: Die Welt, 26.05.1995, S. 19.

„Stern“ von Brüssel folgt dem Palast der Republik. In: ND Nr. B-125, 1./2.06.1991, S. 01.

Stifter: Bücher auf den Schlossplatz! In: taz, 17.05.2001, S.18.

Stimmann, Hans (Hg.): Von der Architektur- zur Stadtdebatte. Die Diskussion um das Planwerk Innenstadt. Berlin 2001.

Stimmann, Hans: Das Gedächtnis der europäischen Stadt (In: Von der Architektur- zur Stadtdebatte. Die Diskussion um das Planwerk Innenstadt, herausgegeben von Hans Stimmann), Berlin 2001.

Stocker, Lisa: Zweierlei Erbe. Das Stadtschloss soll wieder aufgebaut werden – aber die architektonischen Zeugnisse der DDR werden vernichtet. In: SZ, 29.06.2000, S. 10.

Stölzl, Christoph: Zehn Jahre Debatte? Jetzt bloß nichts überstürzen! Die Berlin-Blockade muss endlich ein Ende haben: Über die Zukunft des Schlossplatzes kann nur der Bundestag entscheiden. In: FAZ Nr. 89, 17.04.2002, S. 47.

Streit über Finanzierung des Berliner Stadtschlosses. In: FAZ Nr. 154, 06.07.2002, S. 01.

Strieder plant Groß-Bildschirme am Schlossplatz. In: Die Welt, 27.02.1997, S. 08.

Stürmer, Michael: Eine befreiende Tat. Die Rekonstruktion des Berliner Stadtschlosses führt zu den Grundlagen der politischen Zivilisation Europas. In: Die Welt, 18.04.2002, S. 29.

Suchbilder Schinkels. Eine Ausstellung zu nicht mehr vorhandenen Bauten Karl Friedrich Schinkels. In: taz, 08.04.1991, S. 25.

Sundermann, Manfred: Mies van der Rohe auf die Spreeinsel. Origineller Vorschlag der Schlossdebatte: Die Neue Nationalgalerie sollte ins Zentrum Berlins versetzt werden. In: Die Welt, 19.11.2001, S. 29.

Tadellos! In: FAZ Nr. 227, 30.09.1999, S. 49.

Tanzt den Palast der Republik asbestfrei! In: taz, 11.02.1995, S. 33.

Telegramm. Berlins Palazzo Prozzo muss weichen. In: taz, 01.06.1996, S. 02.

Teures Schlossmuseum. Stiftungspräsident: Ansiedlung von Dahlemer Museum im wiederaufgebauten Schloss kostet 1,4 Milliarden. In: taz, 30.06.2000, S. 20.

Theater im Palast. Neue Vorschläge der Schloss-Kommission. In: FAZ Nr. 270, 20.11.2001, S. 47.

Thieme, Manuela: „Jede Straßenkreuzung ist mehr belastet“. Reizthema Asbest: Dr. Malte Herrmann und Axel Jaiser von den an der Sanierung beteiligten Firmen Strabag und E. Schütze GmbH geben Auskunft zur Gefahrstoffsanierung im Palast der Republik. In: taz, 14.11.1998, S. 23.

Thieme, Manuela: Das Ende der Denkpause. Kommenden Montag beginnt die Asbestsanierung im Palast der Republik. Die Entscheidung über seine Zukunft drängt. Noch ist alles möglich: Rekonstruktion, Abriss, Umbau. In: taz, 14.11.1998, S. 23.

Thierse sagt Ja zum Stadtschloss. In: taz, 19.03.2001, S. 19.

Thimmel, Stefan: Ja, Nein und Jein zur Schloss-Imitation. Diskussion über die Zukunft „am Ende der Linden“. In: ND, 02.06.1998, S. 18.

Tietz, Jürgen: Berliner Verwandlungen. Hauptstadt. Architektur. Denkmal. Berlin 2000, S. 9-11.

Tillack, Hans-Martin: Es fehlen visionäre Ideen, die die Bevölkerung beflügeln. Ein Jahr Große Koalition: Ein Interview mit dem Historiker Arnulf Baring (Freie Universität) über die Ideenlosigkeit der Berliner Politik. In: taz, 28.01.1992, S. 26.

Tönnemann, Andreas: Sozialismus mit Wärmeschutz. Erhalten oder Zerstören: Zur neuerlichen Debatte um den Denkmalswert des Palastes der Republik. In: FAZ Nr. 27, 01.02.1995, S. 27.

Töpfer will Konzept für Schlossplatz vorlegen. In: taz, 07.11.1996, S. 21.

Touché, Johannes: Berliner Kulissenzauber. Bundestag beschließt Kaiserschloss-Nachbau: „Es ist einfach nichts Besseres herausgekommen“. In: JW, 09.07.2002, S. 04.

Träumen vom Schlossplatz. Standortsuche für Zentralbibliothek. In: taz, 09.05.1997, S.24. Typisch Gütersloh. In: DIE ZEIT Nr. 41, 07.10.1999, S. 42.

Umfrage: Berliner wollen Palast behalten. In: taz, 06.06.1995, S. 23.

Unger, Andreas: SPD will Schlossplatz mit Rasen auslegen. CDU lehnt Zwischenlösung ab und drängt auf einen raschen Wiederaufbau der Hohenzollernresidenz. In: Die Welt, 16.03.2000, S. 18.

Union will Stadtschloss wieder aufbauen. In: FAZ Nr. 134, 10.06.2000, S. 04.

Unterm Strich. In: taz, 29.01.1994, S.18.

Verleger. Palazzo als Bibliothek. In: taz, 05.06.1992, S. 28.

Verter, Bernd: Abriss – keine Frage des Geldes. Parlament und Regierung streiten sich um Palast der Republik. In: JW, 01.11.1995, S. 04.

Verter, Bernd: Schweigen für den Schlossneubau. Bundesbauministerium unterdrückt Studie zum teuren Abriss des Palastes. In: JW, 08.01.1997, S. 04.

Vertriebene wollen ins Stadtschloss. In: taz, 22.03.1999, S. 20.

Viel Raum, aber keine Räume. Im Palast der Republik soll ab dem Frühjahr wieder Theater gespielt werden: Ein Gespräch mit Ex-Intendantin Vera Oelschlegel, die das 13 Jahre lang versuchte. In: FAZ Nr. 270, 20.11.2001, S. BS 01.

Viva, Las Vegas! Architekten-Präsident Peter Conradi übt Kritik an Schloss-Kommission. In: SZ, 22.12.2001, S. 11.

Volksschloss. Wie die Grünen das Stadtschloss bauen wollen. In: SZ, 23.03.2000, S. 10.

Vollmer daneben. In: SZ, 15.12.2000, S. 17.

Vom SED-Monument zum Geisterhaus. In ZEIT-MAGAZIN Nr. 22, 28.05.1993, S. 42-46.

Von Boddien kritisiert Schloss-Debatte. In: FAZ Nr. 30, 05.02.2002, S. BS 02.

„Von New York lernen“. In: Der Spiegel Nr. 08, 20.02.1995, S. 42-56.

Vor 25 Jahren: als Erich übers Parkett tänzelte, hielt die Republik den Atem an. In: taz, 23.04.2001, S. 19.

Vorschlag auf den Spuren Potemkins. Stadtschloss aus Pappe. In: ND Nr. B-115, 21.05.1991, S. 07.

Warnke, Martin (Hg.): Politische Architektur in Europa vom Mittelalter bis heute. Repräsentation und Gemeinschaft. Köln 1984.

Warnke, Martin: Bau und Gegenbau (In: Hipp, Hermann, Seidl, Ernst: Architektur als politische Kultur. Philosophia practica). Berlin 1996, S. 11-18.

Warnke, Martin: Politische Landschaft. Zur Kunstgeschichte der Natur. München, Wien 1992.

Warnke, Martin: Vier Stichworte: Ikonologie – Pathosformel – Polarität und Ausgleich – Schlagbilder und Bilderfahrzeuge (In: Hofmann, Werner, Syamken, Georg (Hg.): Die Menschenrechte des Auges. Über Aby Warburg). Frankfurt/M. 1980, S. 53-61.

Was aus dem „Palast“ wird, hängt von den Kosten ab. In: ND Nr. B-51, 01.03.1991, S. 7. Was fehlt. In: taz, 29.03.1994, S. 02.

Was man in einem Schloss alles machen konnte. In: FAZ Nr. 29, 04.02.2000, S. BS 02.

Wefing, Heinrich: Aus Leinwänden könnten Zollernmauern werden. „In welchem Style sollen wir bauen?“. Heute setzt das Bundeskabinett die Kommission zur künftigen Gestalt des historischen Berliner Schlossplatzes ein. In: FAZ Nr. 225, 27.09.2000, S. 58.

Wefing, Heinrich: Axel Schultes macht Andreas Schlüter den Hof. Raumwunder, Augentäuschung, Kulissentaukel, Friedensversprechen: Eine grandiose Idee für den Berliner Schlossplatz. In: FAZ Nr. 295, 19.12.2001, S. 45.

Wefing, Heinrich: Berliner Leere voller Pläne. Der Abriss des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der DDR hat begonnen. In: FAZ Nr. 130, 07.06.1995, S. 35.

Wefing, Heinrich: Das Herz wartet. Problem von Masse und Macht: Berlins Schlossplatz. In: FAZ Nr. 6, 08.01.1997, S. 27.

Wefing, Heinrich: Der Vorsprung ist dahin. Was darf ein Schloss kosten? Berlin und Potsdam schauen hinter ihre Traumfassaden. In: FAZ Nr. 66, 19.03.2001, S. 49.

Wefing, Heinrich: Ein Kulturpalast für Berlin. Leise schnurrt die Konsensmechanik: Die erste Anhörung der Schlossplatz-Kommission entschärft den Streit. In: FAZ Nr. 92, 20.04.2001, S. 41.

Wefing, Heinrich: Fehlt das Schloss oder der Schlüssel? Solange die Bauherren ratlos bleiben, beherrscht Schlüter die Berliner Mitte unangefochten. In: FAZ Nr. 163, 17.07.2001, S. 43.

Wefing, Heinrich: Sag beim Abriss leise servus. Verlust der Hoheitsmitte: Der Palast wird asbestsaniert. In: FAZ Nr. 250, 28.10.1997, S. 43.

Wefing, Heinrich: Wilhelm von Boddien. Der Schlossherr. In: FAZ Nr. 152, 04.07.2002, S. 44.

Wegelagerer. In: taz, 24.07.1992, S. 23.

Wegen Palast erster Streit in Koalition. Wowereit für Abriss. Ringstorff: Rot-Rot solide. In: ND, 28.01.2002. S. 16.

Weiland, Severin: „Am Umzug festhalten“. Grüne Bundestagsabgeordnete Eichstädt-Bohlig zum Hauptstadtkonzept: Neue Debatte um Verteilung der Ministerien zwischen Bonn und Berlin. In: taz, 13.10.1998, S. 18.

Weiland, Severin: „Schlosshotel“ anstelle Palast. Bundesregierung und Senat sind einig: An die Stelle des Palasts der Republik soll ein Konferenzzentrum und ein Hotel. Gestaltung ist unklar. In: taz, 01.06.1996, S. 26.

Weiland, Severin: CDU will Hassemer ein Schloss aufdrängen. CDU-Fraktion fordert Rekonstruktion der Schlossfassade Stadtentwicklungssenator Hassemer: „Nutzung wichtiger“. In: taz, 20.05.1994, S. 21.

Weiland, Severin: Dem Palazzo Prozzo droht die Abrissbirne. Bundesbauministerin bietet Auswärtigem Amt Neubau an Im Senat geteilte Reaktionen. Hassemer rückt von Plänen ab. In: taz, 20.03.1993, S. 31.

Weiland, Severin: Ein Gespenst namens Klemann. Lange Zeit war vom neuen Bausenator Jürgen Klemann nichts zu sehen und zu hören. Sein Verhältnis zum Regierenden Bürgermeister ist angespannt. In: taz, 19.08.1996, S. 22.

Weiland, Severin: Marx und Engels weichen den Junkern. Das Areal vor dem Palast der Republik heißt erstmals Schlossplatz. In: taz, 17.11.1994, S. 21.

Weiland, Severin: Rep bastelte an Schlossattrappe mit. Stuttgarter Stadtrat war im Vorstand des Fördervereins. In: taz, 14.08.1993, S. 39.

Weißwandreifen. In: FAZ Nr. 100, 30.04.1991, S. 33.

Weiter Streit um Schlossprothese. Diskussion mit Palast-Fans über Zukunft von Berlins Mitte. In: taz, 26.07.1993, S. 19.

Welke, Jörg: „Nicht mit der Kraft der Muskeln, mit der des Geistes“. Befürworter des Palastes der Republik diskutierten einstimmig über Erhalt. In: taz, 08.04.1993, S. 24.

Welzbacher, Christian: Kult und Krempel. Der Palast der Republik am neuen Ort. In: FAZ Nr. 153, 05.07.2001, S. BS 03.

Welzbacher, Christian: Park ohne Schloss. Christoph Ingenhoven wünscht einen „Central Park“. In: FAZ Nr. 41, 17.02.2001, S. BS 03.

„Wenn das Schloss in fünf Jahren fertig ist, ist etwas falsch gelaufen“. Ein Gespräch mit Senatsbaudirektor Hans Stimmann über Typologien, die Grenzen moderner Architektur, die Leere um die Marienkirche und eine neue Bodenpolitik. In: FAZ Nr. 37, 14.02.2000, S. BS 03.

Werbung auf schwedisch. Ein skandinavischer Konzern will das Stadtschloss bauen. In: SZ, 01.09.1999, S. 11.

Wermelskirchen, Axel: Blamage des Vakuums. Ein kleiner Arbeitskreis zum großen Schlossplatz. In: FAZ Nr. 270, 19.11.1999, S. BS 03.

Westphal, Anke: Nachruf auf eine Errungenschaft. Erinnerung an einen Bau, der keine Zukunft hat: Das DDR-Vorzeigeobjekt „Palast der Republik“ ist ein hässlicher Klotz – und war dennoch für viele Ostberliner ein wichtiger Ort. In: taz, 27.03.1993, S. 37.

Wettstreit der Fragmente. In: FAZ Nr. 246, 22.10.1990, S. 33.

Wieviel öffentliche Nutzung? Bauminister Oswald: Schloss-Investoren sollen noch mal rechnen. In: Die Welt, 23.07.1998, S. 18.

Wild, Holger: Auf den Schlossplatz soll ein Neubau für alles Mögliche. Welche Vorgaben Bund und Berlin den Investoren machen, die den bedeutendsten Ort der Republik bebauen wollen. In: Die Welt, 29.10.1997, S. 22.

Wild, Holger: Baustadträtin möchte Palast teilweise öffnen. „Mokka-Bar“ könnte separat betrieben werden. In: Die Welt, 22.02.1997, S. 18.

Wild, Holger: Berliner Stadtschloss wird nicht wieder aufgebaut. Nutzungskonzept für Palast der Republik beraten. In: Die Welt, 27.02.1997, S. 05.

Wild, Holger: Der Dichter träumt, der Prinz lässt denken. Tschechen, Schweizer und junge Architekten aus 11 Ländern befassen sich mit dem Schlossplatz. In: Die Welt, 29.08.1997, S. 17.

Wild, Holger: Ein Schaufenster für die Nation. Auf dem Berliner Schlossplatz soll eine „Bundskunsthalle“ entstehen. In: Die Welt, 12.02.1997, S. 18.

Wild, Holger: Grünes Herz. In: Die Welt, 23.08.1996, S. 19.

Wild, Holger: Ohne Steuergelder kein Schloss. Investoren geben sich mit kostenloser Überlassung des Grundstücks nicht zufrieden – sie wollen Mieteinnahmen erzielen. In: Die Welt, 16.07.1998, S. 22.

Wild, Holger: Stadtschloss als „Volkskulturhaus“. Diskussion um Gestaltung der gegenwärtigen Ödnis im Herzen Berlins. Suche nach einem Konsens. In: Die Welt, 09.01.1997, S. 22.

Wild, Holger: Wie wir uns darstellen. In: Die Welt, 29.10.1997, S. 31.

Wildt, Dirk: Bonner Hände schützen den Palast. Entscheidung über Abriss des Palasts der Republik wird vertagt. Töpfer hat neue Pläne zum „Regierungsverkehr“. In: taz, 06.02.1995, S. 21.

Wildt, Dirk: Bonner Hände schützen den Palast. Entscheidung über Abriss des Palasts der Republik wird vertagt. Töpfer hat neue Pläne zum „Regierungsverkehr“. In: taz, 06.02.1995, S. 21.

Wildt, Dirk: Ein Sammelsurium von Versprechen. CDU und SPD haben sich auf einen 56seitigen Koalitionsvertrag geeinigt. Doch die Menge Kleingedrucktes kann die Substanzlosigkeit nicht verstecken: Das Blatt „Finanzen“ ist leer. In: taz, 15.01.1996, S. 22.

Wildt, Dirk: Mit Pinseln gegen Asbestfasern. In: taz, 31.01.1994, S. 21.

Wildt, Dirk: Nagel will „Palazzo Prozzo“ erhalten. Bausenator erklärt bei Besuch des Bezirks Mitte, dass das Symbol der DDR-Geschichte nicht abgerissen werden dürfe. Bezirk soll „bewohnerorientiert“ saniert werden. Endlich Millionen aus Bonn. In: taz, 04.04.1991, S. 22.

Wille und Masse. In: Der Spiegel Nr. 26, 28.06.1993, S. 68-72.

Willms, Johannes: Potemkins Schloss. In: SZ Nr. 153, 05.07.2002, S. 04.

Winters, Jochen: „Nike richtet den Verwundeten auf“. In: FAZ Nr. 235, 10.10.1991, S. 09.

Winters, Peter Jochen: Im Osten ist der Palast beliebt. Berlin will ihn nicht einmal als Geschenk. In: FAZ Nr. 49, 28.02.1994, S. 04.

Wird der Palast der Republik doch abgerissen? In: Die Welt, 06.10.1992, S. 10.

Wirkung des Palastes „verfehlt“. In: ND, 21.10.1996, S. 15.

Wirsing, Sybille: Berliner Umbau. In: FAZ Nr. 87, 15.04.1991, S. 31.

Wo bleiben die Barockfassaden? In: SZ Nr. 111, 15.05.2002, S. 10.

Wo ein Wille ist. Berliner Schlossaktien in Aussicht. In: FAZ Nr. 287, 10.12.2001, S. 45.

Woicke, Jan-Cesar: Stadtschloss auf 41 Tafeln. Förderverein wirbt mit aufwändiger Ausstellung für Wiederaufbau. In: ND, 01.08.1998, S. 10.

Wurzbacher, Ralf: Hendrik Neidert. Stadtschloss-Neubau in Berlin-Mitte empfohlen: Geht die Diskussion weiter? In: JW, 17.04.2002, S. 02.

Wurzbacher, Ralf: Las Vegas auf dem Berliner Schlossplatz. Internationale Expertenkommission empfiehlt Wiedererrichtung des Stadtschlosses. In: JW, 21.12.2001, S. 06.

Zentralbibliothek stellt Seite zum Schlossplatz ins Netz. Nutzungskonzept für 50.000 Quadratmeter. In: Die Welt, 20.04.2000, S. 22.

Zerstörung und Rekonstruktion historischer Bauwerke. Eine Dokumentation. Herausgegeben von der Gesellschaft zum Wiederaufbau des Berliner Stadtschlosses e. V. Berlin o. J.

Zinke, Marion: Asbest – diese Zeitbombe tickt. Über 4000 öffentliche Gebäude West-Berlins asbestverseucht. Noch kein ausreichendes Sanierungskonzept des Senats. In: JW Nr. 296, 19.12.1990, S. 06.

Zohlen, Gerwin: Palast oder Schloss. Berliner Diskussion über die Gestaltung des Platzes der Republik. In: SZ, 03.04.1991, S. 13.

Zohlen, Gerwin: Wir sind der Platz. In: DIE ZEIT Nr. 41, 02.10.1997, S. 51.

Zucht, Renate: Berlin: Der Palast ist tot. Es lebe der Palast? Asbest taugt nicht zum politischen Stoff. Er muss entsorgt werden. Aber das ist auch schon alles. Was also passiert mit dem „Haus des Volkes“ in Berlin? In: JW, 29.03.1994, S. 02.

Zukunft des Schlossplatzes ungewiss. Private und öffentliche Nutzung geplant. „Interessenbekundungsverfahren“. Architektenwettbewerb. In: FAZ Nr. 143, 24.06.1998, S. 07.

Zurück in die Zukunft. Berlins künftige Mitte gewinnt Kontur. In: FAZ Nr. 294, 18.12.1995, S. 31.

Zurück nach vorn. In: taz, 09.05.1995, S. 21.

Zwei steinerne Gedächtnisstützen für die heutige Sitzung zum Wiederaufbau des Stadtschlosses. In: FAZ Nr. 15, 19.01.2000, S. BS 03.

Internet
(Ausdrucke der Quellen s. Anhang)

www.berlin.spd.de/servlet/PB/menu/1006362/index.html [Peter Strieder]
www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/1995/1213/nachrichten/0119/
[Hanno Klein]
www.bundestag.de/mdb/mdb13/bio/c/conrape0.html [Peter Conradi]
www.cdusz.de/person.php?nummer=209&code=200411231837472 [Uwe Lehmann-Brauns]
www.deu.archinform.net/arch/11553.htm [Bruno Flierl]
www.einsatz.bundeswehr.de [Bundeswehreinsätze]
www.morgenpost.de/content/2004/11/21/politik/717395.html [Wilhelm v. Boddien]
www.nida-ruemelin.de/person.html [Julian Nida-Rümelin]
www.thomas-flierl.de/zur_person/ [Thomas Flierl]
www.whoswho.de/templ/te_bio.php?PID=1788&RID=1 [Wolf Jobst Siedler]
www.whoswho.de/templ/te_bio.php?PID=2157&RID=1 [Joachim Fest]
www.wolfgang-thierse.de [Wolfgang Thierse]

Erklärung

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit über das Thema „**Geschenk für die Seele des Volkes**“ – herrschaftliche Architektur befriedet das Volk?! Eine politikwissenschaftliche Untersuchung der Berliner Schlossplatzdebatte von ihren Anfängen bis zur Bundestagsentscheidung 2002 in der gesetzten Frist selbständig verfasst und keine anderen Hilfsmittel als die angegebenen verwendet habe. Alle Stellen der Arbeit, die anderen Werken wörtlich oder sinngemäß entnommen sind, sind unter der Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht.

Berlin, den 7. September 2007

.....
Alexander Barti

Abstract

Deutsch:

Die Untersuchung geht der Frage nach, wie es dazu kommen konnte, dass der Wiederaufbau des 1950 gesprengten Berliner Stadtschlusses von dem Bundestag beschlossen wurde. Der Abstimmung ging eine zwölfjährige gesellschaftliche Debatte voraus (1990 bis 2002), die von sehr unterschiedlichen Akteuren mit sehr unterschiedlichen Motiven getragen wurde. Anhand von Medienbeiträgen (Tages- und Wochenzeitungen) verfolgt die Untersuchung den Verlauf der Debatte. Dabei werden Höhe- und Wendepunkte der Debatte deutlich herausgestellt.

Als theoretische Grundannahme gilt, dass Architektur nicht nur umbauter Raum ist, sondern auch politische Implikationen hat. Architektur – vor allem, wenn es sich um staatliche handelt – wird somit zu politischer Architektur. Politische Architektur will wiederum Sinn stiften. Zentraler Ausgangspunkt ist daher die Aussage von Bundeskanzler Gerhard Schröder 1999, wonach ein wieder aufgebautes Schloss „das Volk befrieden“ könne.

Die Untersuchung kommt zum Schluss, dass der geplante – und vom Bundestag gewünschte – Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses in Form des so genannten „Humboldt-Forum“ in seiner vielschichtigen Interpretationsmöglichkeit eine ideale Metapher für die Berliner Republik darstellt. Denn der Bau wird einerseits ein topmodernes Gebäude, andererseits zeigt sich in der handgefertigten barocken Fassade die Sehnsucht nach der „guten alten Zeit“. Der Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses kann daher auch als Wunsch nach deutscher Normalität gedeutet werden.

English

Title: “Present to the soul of the people” – manorial architecture pacifies people?! A political-scientific investigation of the Berlin Schlossplatz debate from the very beginning to the decision of the Bundestag in 2002.

The investigation disputes the topic of the process resulting in the decision of rebuilding the City Castle (Stadtschloss) of Berlin blown up in 1950. The above decision has been preceded by a debate lasting for 12 years (between 1990 and 2002) continued by a lot of very different participants with very different motivations. Based on media contributions (newspapers and weekly papers) the investigation follows the process of the related debate. Furthermore the peak-points and the turning-points of the debate are also clearly pointed out. A basic theoretical presumption is that the architecture is not limited of being an enclosed part of the space, but has political implications as well. As a consequence the architecture – above all if state relations are concerned – is transformed into a political architecture. A central starting point is hence the statement of Federal Chancellor Gerhard Schröder in 1999 declaring that a rebuilt castle is able “to pacify people”.

The investigation comes to the conclusion that the planned rebuilding the City Castle of Berlin required by the Bundestag in the form of the so-called “Humbolt’s forum” in the related possibilities of multi-layered interpretations is representing an ideal metaphor for the so-called „Berlin republic”. After all the construction will be a top-modern building on one hand, while appears as a longing for the „old good times” represented by the handmade baroque facade on the other hand. As a consequence rebuilding the City Castle of Berlin may also be interpreted as a wish for German normalcy.